

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 237.

Sonntag den 9. October

1881.

Wegen Geschäfts-Veränderung und des dadurch bedingten Umbaues meines Lokales werden von
Montag den 10. October c. an

sämmtliche Waaren, darunter zum grössten Theil die zur bevorstehenden Saison eingetroffenen Neuheiten, zum Ausverkauf gestellt, um dieselben zum **Selbstkostenpreise** und die älteren Sachen **bedeutend darunter** zu verkaufen.

Von Montag den 10. October an beginnt der Verkauf mit sämmtlichen

Winter-Kleiderstoffen,

als:

60 Ctm. breite Cheviot	von Mk. —.75 per Meter an.
doppelbreite do.	" " 1.45 " " "
reinwollene farbige Cachemires	" " 2.40 " " "
und Stoffe verschiedenster Art	" " 2.60 " " "

Die früheren Preise und die **jetzigen Ausverkaufspreise** in rother Schrift sind an sämmtlichen Stücken verzeichnet. — Die Verkaufs-Fortsetzung der weiteren Artikel wird in den Tagesblättern bekannt gemacht werden.

Zu recht zahlreichem Besuche zu diesem aussergewöhnlichen Ausverkauf ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

8171

Vollständige Betten.
Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaare.
Barchent, Bett drill.
Wollene Bettdecken.
Stepp- und Piquédecken.
 $\frac{1}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{16}{4}$ breites I^a Leinen.

Ansstattungs-Geschäft
von
Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.
= Teppiche =
im Stück in sehr grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Weisse Gardinen.
Plumeaux- und Rouleauxstoffe.
Möbelstoffe in allen Arten.
Tischdecken.
Teppiche im Stück.
Solon-, Sopha- und Bett-Vorlagen. 292

Leihbibliothek von H. Ebbecke,

Kirchgasse 14, gegenüber dem neuen Nonnenhof.
Reichste Auswahl. Alle neuen hervorragenden Erscheinungen werden sofort aufgenommen. Nach auswärts besondere Vortheile. 7973

Langgasse 39, **Fr. Wandrack,** Langgasse 39,
II. Stod. Modes. II. Stod.

Den Empfang von Modellhüten, Blumen und Federn beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Auch übernehme ich das **Façonniren** und **Färben** von Hüten. 7332

Möbel jeder Art in grösster Auswahl zu äusserst billigen, aber festen Preisen
3 Schützenhoffstrasse 3. 7468

Honig-Verkauf

des **Rassanischen Bienenzüchter-Vereins.**

Depôt bei **F. Urban & Cie.,** Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.
Für Reinheit garantiert

Die Verkaufs-Commission
des **Rass. Bienenzüchter-Vereins.**
12495

Medicinal-Weine

(ärztlich empfohlen),

Tokayer, Malaga, Marsala, Muscat, Port à Port, Madeira, Sherry, Malvoisie, Muscat Vino Vermouth,

Bordeaux & Burgunder

empfehlen unter Garantie der Reinheit

6120 **Eduard Böhm,** Marktstrasse 32.

Bekanntmachung.

Die evangelische Gemeinde wird hierdurch benachrichtigt, daß nächsten Donnerstag den 13. October Vormittags 11 Uhr der **Confirmanden-Unterricht** wieder seinen Anfang nehmen wird. Derselbe wird in folgender Weise ertheilt werden:

- I. Die Kinder, welche in den Monaten **Januar** und **Februar** des Jahres 1868 geboren sind, empfangen ihren Unterricht durch den Unterzeichneten in der **Elementarschule in der Bleichstraße**;
- II. die Kinder aus den Monaten **März** und **April** des Jahres 1868 empfangen den Unterricht durch Herrn Pfarrer **Köhler** in der nördlichen Elementarschule auf dem Schulberg;
- III. die Kinder aus den Monaten **Mai** und **Juni** des Jahres 1868 empfangen den Unterricht durch Herrn Pfarrer **Bickel** in der nördlichen Elementarschule auf dem Schulberg;
- IV. die Kinder aus den Monaten **Juli**, **August** und **September** des Jahres 1868 empfangen den Unterricht durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf** in der südlich gelegenen Elementarschule auf dem Schulberg;
- V. die Kinder aus den Monaten **October**, **November** und **December** des Jahres 1868 empfangen den Unterricht durch Herrn Pfarrer **Caesar** in der **Elementarschule in der Bleichstraße**.

Denjenigen Confirmanden, welche vor dem Jahre 1868 geboren sind, steht die Wahl des confirmirenden Geistlichen frei.

Montags und Donnerstags empfangen die Knaben und Dienstags und Freitags die Mädchen den Unterricht.

Persönliche Anmeldungen können in den Wohnungen der betr. Geistlichen erfolgen.

203

A. Ohly, Conf.-Rath.

Obstversteigerung.

Dienstag den 11. October Vormittags 11 Uhr werden 15 **Mahnen Aepfel**, nur **Tafelobst**, **Reinetten** &c., im Auktionsjaale **6 Friedrichstraße 6** öffentlich versteigert.

210

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten **Mittwoch** den 12. October, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

- 20 Stück **Bettzeuge** in nur ganz guten Qualitäten und schönen Mustern,
- 10 Stück **Schürzenzeuge** und
- 10 " **Gedrucks** in schönen Dessins, eine Partie **guter Lama's** aller Art, sowie **Kinderkleidchen**, **Kapuzen** &c. &c.,

gegen gleich baare Zahlung im Auktionsjaale **6 Friedrichstraße 6** öffentlich versteigert.

210

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. October Vormittags 10 Uhr werden im **Versteigerungs-Lokale Schulgasse 4**

circa 1000 Flaschen Bordeaux

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Für die Echtheit und Reinheit ist vom Eigentümer garantirt und wird unter dieser Garantie auch versteigert.

268

Adam Bender, Auctionator.



Turngemeinde Sonnenberg

Heute Sonntag findet unser **Abturnen** statt. Abends 8 Uhr: **Ball** im „**Kaiserjaal**“
wom freundlichst einladet **Der Vorstand**

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich jetzt

Adelheidstraße 30.

Dr. C. Kaehne,

Rechtsanwalt.

8242

Wohnungs-Veränderung.

Beize meinen werthen Kunden ergebenst an, daß ich am 1. October meine **Werkstätte** nebst **Wohnung** von **Schachstraße 19** nach meinem Hause

30 Hochstätte 30

verlegt habe, und bitte gefällige Aufträge dorthin gelangen lassen.

8246

L. Drinnenberg, Schlosser.

Wurmbach'sche Füll-Reguliröfen

(Renaissance-Styl)



mit verbesserter Construction empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Zugleich empfehle mein Lager selbstverfertiger **Kochherde** in allen Größen unter Garantie.

538

Kohlscheider Anthracit,

gewasch. magere Würfelkohlen, vorschriftsmäßiges Brennmaterial für **amerikanische** und **Meidinger Füllöfen**, empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl.

Comptoir: **Ellenbogensgasse 15.** 8212

Ein gemauerter **Herd** mit **Schiff** und ein **Ofen** billig zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 7235

Gebrauchte, noch gute **Ofen** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 7781

Ein neuer, wenig gebrauchter, großer **Regulir-Füllofen**, eine **Badewanne**, sowie eine **Wring-Maschine**, **Walzen** Länge 35 Cm., billig abzugeben **Stiftstraße 4, 1 Tr.** 8173

Zwei gut erhaltene, eiserne **Ofen** sind preiswürdig abzugeben. Näheres **Elisabethenstraße 13, Parterre.** 8161

Wainzerstraße 14 ein guter **Kastenofen** billig zu vert. 8260

Eine **transportable Weinkelter** tagweise zu vermieten. Näheres **Eteingasse 28.** 8222

Zu kaufen gesucht ein junger, hübscher und wachsender **Hund**, 1 Jahr alt, Spitz oder Rattensänger, **Frankfurterstraße 42.** Unterhändler verboten. 8161

Zwei **ausgete Pferde** zu verkaufen bei **H. Wenz.** 8231

Ruhdung,

bestvergoßener, billigt bei **Kimpol** (Beau-Site).

7920

8 Webergasse 8. Damen-Mäntel-Fabrik.

Grösste Auswahl in allen deutschen Nouveautés für Herbst- und Winter-Saison.

Kindermäntel-Confection.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

E. Weissgerber, vormals C. von Thenen.

8 Webergasse 8.

8265

Die Wormser Brauerschule

beginnt den nächsten Winter-Cursus den 1. November a. e. Programme versendet auf Wunsch

(H. 6264.)

Worms a. Rh.

Dir. P. Lehmann.

9

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 11. und nöthigenfalls Mittwoch den 12. October, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll nachstehendes Mobiliar im Lokale

43 Schwalbacherstrasse 43

aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht in:

1 braunen Plüsch-Garnitur (1 Sopha und 6 Stühle), 1 Garnitur (Couchse, 6 Stühle und 2 Sessel), 1 Rips-Garnitur (1 Sopha und 6 Stühle), 1 überpolsterten Garnitur (1 Sopha und 6 Damensessel), mehreren eleganten vollständigen Betten, mehreren Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, 1 Herrn-Schreibbureau, 2 Gallerieschränken, verschiedenen Kommoden, 10 einzelnen Sopha's, verschiedenen Spiegeln in Holz- und Goldrahmen, 1 großen, nutzbb. Corridorschrank, 1 Secretär, Consolschränken, mehreren Waschkommoden mit Marmorplatten und den dazu gehörigen Nachttischen, 1 Schlaffopha, ovalen, runden und Ausziehtischen, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, reich geschnitten, bestehend in 1 Buffet, Ausziehtisch, Stühlen, Spiegel und Servirtisch (Verkaufspreis Mk. 550), 1 nutzbb. Buffet, 1 Cassa-schrank, amerik. Koffer, 1 Copirpresse, 2 Pendules, weißen Bettkufen, 10 Dienerschaftsbetten, sämmtlich mit Sprungrahmen, Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken und diversen anderen Gegenständen.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

242

Gegen Zugluft, Schall &c.

an Thüren und Fenstern werden die Hiegemann'schen Verdictungsstränge, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören und haltbar sind, mit 25 Pfg. per Meter berechnet incl. des Befestigens. Näh. Neugasse 16, 1. Etage. 8256

Heringe per Stück 8 Pfg., Linsen per Pfd. 20 Pfg., Bohnen und Erbsen per Pfd. 18 Pfg., gelbe Kartoffeln per Kumpf 24 Pfg., blaue Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg. und Wankartoffeln per Kumpf 35 Pfg. zu haben bei
Fr. Hebel, Mehlgasse 18.

8254

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. October Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstrasse 43 circa 100 Paar Pferdebeden verschiedener Farben, darunter eine größere Parthie gelbe Kutscherbeden mit rothen und grauen Streifen sowie weiße Kuten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

242

Ein mittelgroßer, sehr guter Pferd ist zu verkaufen Taunusstraße 10.

8204

Ausstellung in Pariser Modellhüten

=== für die jetzige Saison. ===

Grosses Lager in allen in das Putzfach einschlagenden Artikeln.

**Webergasse
No. 6,**

J. Birnbaum,
erste Etage.

**Webergasse
No. 6,**

81

Die neuesten

Winter-Mäntel Regen-Mäntel Kinder-Mäntel

empfiehlt in **schönster Auswahl**

Anfertigung nach **Maass**

S. Hamburger

=== *Specialität in Damen-Confection.* ===

Marktstrasse 34 im Hause des Herrn Hofbäcker Hartmann.

8258

7 Kleine Burgstraße 7.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen, gefärbt und ge-
braut zu den billigsten Preisen. Begründet 1852.
7496 **J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7.**

Havana-Cigarren

pr. Mille Mk. 75

in schönen Farben und feinsten Qualität halte bestens em-
pfohlen. **Wilhelm Becker, Langgasse 33.** 8255

Gebraunte Kaffee's!

Als besonders **feine und kräftige Haushalt-Kaffee's**
empfehle meine stets frisch gebrannten Sorten à Mk. 1.40,
1.50, 1.60 und Mk. 1.70.
6153 **Eduard Böhm, Marktstraße 32.**

Täglich **Fleisch-Pastetchen und Kästchen** empfiehlt
7730 **H. Born, Conditior, Langgasse 5.**

Lynch frères

Rheder und



in Bordeaux

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Marktstr. 32**

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

Per Flasche ohne Glas.	Mk.	Per Flasche mit Glas.	M.
1876r Bonnes Côtes . . .	1.10.	1874r Lamarque	2.50.
1874r Pr. Côtes	1.20.	1874r Estèphe	2.75.
1874r Blaye	1.35.	1874r St. Julien	3.—
1875r St. Emilion . . .	1.50.	1874r Margaux	3.—
1874r Médoc	2.—	1874r Léoville	4.75.

Rum und Cognac à Mk. 2.50, 3, 3.50, 4.50, 6 und 10
Malaga, Madeira, Sherry, Port, Marsala, Muscat
à 2.50, 3.50 und 4.50.

Garantie für Reinheit. Bei Mehrabnahme Rabatt.

M.-G.-V., „Concordia“. Heute „Beau-Site“

Damenmäntel-Confection. Kindermäntel-Confection. Unübertroffene Auswahl.

Eigene Fabrikation.
Anfertigung nach Maass
nach den besten deutschen und französischen Modellen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

== Frankfurt a. M.: Zeil 37. ==

7824

Mein Lager in

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfen und Socken
in Wolle, Baumwolle, Merino und Seide, deutsche, englische und französische Fabrikate,

Flanell-Wäsche und Woll-Waaren

ist für bevorstehende Saison auf's Vollständigste assortirt.

= Bestellungen nach Maass werden pünktlich ausgeführt. =
Reelle und prompte Bedienung. — Streng feste Preise.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,
Strumpfwaaren- & Wäsche-Fabrik — Maschinenstrickerei.

6756

Den Empfang aller **Neuheiten** für die Winter-Saison, sowie die Ausstellung von

7321

Pariser Modell-Hüten

zeigt hiermit ergebenst an

M. Isselbacher, Modes, Robes & Confection,

6 Marktstrasse 6.

Gleichzeitig bringe ich die Anfertigung **eleganter Costumes** bei soliden Preisen in empfehlende Erinnerung.

„Saalbau Lendle“.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzkränzchen.

8260

Schleiergaze und Schleiertülle

in großer Auswahl, sowie **Rüschen** empfiehlt

G. Wallenfels.

7102

4 Schulgasse 4.

4 Schulgasse 4.

Restauration Esser.

Heute Sonntag den 9. October von 4 Uhr an:

Frei-Concert,verbunden mit komischen Vorträgen, wozu ergebenst einladet
Joh. Esser, Schulgasse 4. 8238**24 Römerberg 24.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

8248

Gustav Schnaedter.

Bierstadter Felsenkeller.

Vorzügliches Lagerbier

per Glas 15 Pfg.

8211

Heute Sonntag:

Dippehas und Schellfisch mit Kartoffeln.

Restauration „Zum Mohren“Heute Abend: **Has im Topf.** 8059**Süßer Apfelwein,** per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Geröstete Hafergrütze,

zubereitet nach einem eigenen patentirten Verfahren. In Säcken und in Packeten. Mertzlich untersucht und als äußerst nahrhaft und geschmackvoll befunden. Dieses Präparat übertrifft an Güte und Haltbarkeit alle bisher dagewesenen Fabrikate.

Präparirtes Hafermehl

(Kindermehl),

in Cartons à 1/2 Kilo, liefert eine äußerst nahrhafte Suppe für kleine Kinder, findet in Waisenhäusern und Hospitälern vielfache Verwendung u. allseitige Anerkennung.

Condensirte Alpenkuhmilch

(Marke aventicum).

Société d'Usines de Vevey et Montreux,**Fabrik wissenschaftlich präparirter Nahrungsmittel.**

Engros-Lager bei (à 142/10 F.)

Rhumbler & Herms,

236

Frankfurt am Main.

Ein gebrauchter Flügel (Blüthner) ist preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 6, I. (Thoreingang). 8205

Gartenlaube, 6 Jahrgänge (1875—1880), eingebunden, wohl erhalten, billig zu verkaufen Stiftstraße 9, 2 St. 8200Ein Pfeilerspiegel mit und ohne Trumeau und ein größerer Sophaspiegel billig zu verkaufen bei
8244

Rosslus, Kirchgasse 49.

Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

20 Marktstrasse 20.

5294

Tücher in Wolle und Mohair, einfache und feine Sorten,

Damen- und Kinder-Kapuzen,
Bashlitz, wollene Kappen,
Damen- und Herrenwesten,
baumwollene und wollene Jacken und Hosen,
baumwollene Unterjacken von 1 Mk. an,
wollene Handschuhe, Stauden,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Kinderjacken und Röckchen,
Kinderkleidchen von 2 Mk. 25 Pf. an,
Plüschkappen und Muffe,
Strümpfe und Socken u.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

8233

W. Ballmann, Langgasse 13.**Mainzer Bötin**M. Weisbecker, vormals Wehnand, wohnt nicht mehr
Faulbrunnstraße 3, sondern**Webergasse 41, Parterre.****Haum-Crisparnik.**Betten-Mechanik, welche sich mit Sprungmatrize in
Bettzubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen, empfiehlt
unter Garantie **Hiegemann,** Tapezireur und Decorateur
Neugasse 16, Eingang fl. Kirchgasse 1. 821**Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf**Eine deutsche Dame, der französischen und englischen Sprache
mächtig, wünscht während einiger Stunden am Tage als
Lehrerin oder Gesellschafterin sich nützlich zu machen. Offerten
unter A. B. 66 bittet man bei der Expedition dieses Blattes
niederzulegen. 820Alle in Mode einschlagende Arbeiten werden solid und
geschmackvoll unter billigen Preisen angefertigt Taunus-
straße 21, Bel-Etage. 821**Frau Fischbach,** Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen1/4 Abonnement 1. Rangloge abzugeben
Louisenstraße 2. 820

Karlsstraße 23 sind 2 Kinderbettstellen zu verkaufen. 822

Fehlerfreie Parzer Kanarien, sowie eine Partie ver-
schiedener Käfige zum Einzelsitzen zu verkaufen Moritzstraße 11
im Laden. 823**500 Rheinweinflaschen,** 500 Bordeaux- und Liqueur-
flaschen billig zu verkaufen Hochstraße 24. 823Zwei Fenster (Eichenholz), fast neu, zu verkaufen Frank-
furterstraße 6. 8064Einige leere Orbstoffe sind billig abzugeben
Mauergasse 3. 8079

Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst billigen, aber festen Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager **Polster- und Kastenmöbel** in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten **Salonmöbel**. Auch liefere ganze **Ausstattungen**. Für gute und solide Arbeit.

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in **Rosshaaren, Bettfedern und Daunnen**.

W. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
5842 3 Schützenhofstraße 3.

Brief angekommen. — Gruß an Alle. — Chr. B.—r.

Verloren, gefunden etc.

Auf dem Wege von der Langgasse bis zum Curjaale wurde ein **spanischer Spitzen-Schawl** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Hellmündstraße 15, I. 8267

Verloren

am 7. October ein **goldener Ohrring** von 2 Reifen, mit Kugel in der Mitte, nach dem Curjaale zu. Der Finder erhält mit Dank den Goldwerth als Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 8266

Verloren ein **Damen-Zugstiefel**. Abzugeben gegen Belohnung Meßergasse 35, zwei Stiegen hoch. 8217

Am Donnerstag Abend wurde ein **goldener Ring** mit ovalem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Schulgasse 17 gegen gute Belohnung abzugeben. 8226

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein ordentliches Mädchen sucht **Monatstelle**. Näheres **Frankenstraße 4, 1 Etiege hoch**. 8247

Stellen suchen: Eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 tüchtiges Mädchen als allein, 2 gewandte Herrschafts-Hausmädchen, einfache Haus-, Kinder- und Küchenmädchen durch

Ritter, Webergasse 15. 8264

Eine gute Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 8252

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 8252

Gute Köchinnen, Mädchen, welche nähen, bügeln und alle Hausarbeit verstehen, sowie brave Mädchen für allein suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 8263

Ein Mädchen aus besserer Familie von außerhalb sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau u. Salair Nebensache. Näh. durch **Ritter, Webergasse 15.** 8264

Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht Stelle. Näheres **Friedrichstraße 37, Hinterhaus.** 8077

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Perfekte Kammerjungfer für mit auf Reisen, 2 feindbürgerliche Köchinnen, 2 gelehrte Kinder-

mädchen und 2 Kellnerinnen d. **Ritter, Webergasse 15.** 8264

Gesucht 1 Kammerjungfer in's Ausland, 1 feines Hausmädchen u. 2 Damen, 1 tüchtige Küchen-Haushälterin und feindbürgerl. Köchinnen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8252

Ein Mädchen wird gesucht **Mühlgasse 3.** 8261

(Fortsetzung in der 2. und 3. Beilage.)

In einem kleinen Landhaus wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Waschküche und Zubehör nebst ca. 1 Morgen Land sogleich zu mietzen gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 29 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8262

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Sonntag den 9. October.

Feuerwehr. Vormittags 7 1/2 Uhr: Uebung der Mannschaft der Rettungs-Compagnie und derjenigen des Zubringers No. 8 (Kriegerverein „Germania“). Um 8 Uhr: Uebung der Mannschaft der Fahrlöhne No. 1. Zusammenkunft an den Remisen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Wahlversammlung der conservativen Wähler Nachmittags 4 Uhr im „Saalbau Schürmer“, Bahnhofstraße 20.

Turngemeinde Sonnenberg. Nachmittags: Abturnen. Abends 8 Uhr: Ball im „Kaisersaal“.

Morgen Montag den 10. October.

Frauenarbeitschule und Mädchen-Pensionat von Julie Vietor & Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse.

Concert, gegeben von Herrn August Bapf, Abends 7 Uhr im großen Saale des Casino's.

Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Damen und Herren im neuen Uebungslokale (Grand-Hotel Schützenhof).

Conservative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im oberen Saale des Herrn Lenble, Friedrichstraße 19.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 9. October. 188. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Alexander in Korinth.

Schauspiel mit Chören und Tänzern in 5 Akten von F. v. Bodenstedt. Overture und Musik des 3. Zwischenactes aus „Medea“ von Cherubini. Musik des 1., 2. und 4. Zwischenactes aus „Die Ruinen von Athen“ von L. van Beethoven.

Balletmusik und Chöre componirt von H. v. Bronsart.

Personen:

Alexander, König von Macedonien	Herr Bed.
Sepphastion, sein Freund	Herr Neumann.
Parmenion, Anführer des kleinasiatischen Heeres	Herr Rathmann.
Klitus, Oberst der thessalischen Ritter	Herr Rudolph.
Apelles von Ephesus	Herr Reubke.
Timothea, eine edle Thebanerin	Herr Widmann.
Kampanie, ihre Tochter	Herr Hell.
Diogenes von Sinope	Herr Köchy.
Kleantes, sein Schüler	Herr Neumann.
Phyllos, sein Diener	Herr Holland.
Phyllus, Farbenreiber	Herr Barbed.
Gorgias, ein reicher Korinther, Oheim des Kleantes	Herr Grobeger.
Ein Chorführer aus Athen	Herr Bethge.
Ein macedonischer Oberst	Herr Dornowak.
Ein Fremder	Herr Brünig.
Ein Sklave	Herr Schneider.
	Herr Strecker.
	Herr Dilger.
	Herr Baumgraz.

Musikanten

Chor von Sängern, Tänzern und Tänzerinnen aus Athen. Anführer und Krieger des macedonischen Heeres. Volk von Korinth. — Die Handlung spielt im 1. Akt in Theben, in den folgenden in Korinth, 335 v. Chr.

Vorcommente Tänze im 2. Akt, arrangirt von H. v. Ballo.

1) **Hormos**, getanzt von H. v. Kornakli, dem Corps de ballet und 4 Comparsen. 2) **Pyrrhiche**, griechischer Ballettanz, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale und 12 Comparsen. 3) **Mordax**, getanzt von H. v. Kornakli und Herrn Langhammer.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag, 1. Abonnements-Vorstellung (neu einst.): **Torquato Tasso.**

Locales und Provinzielles.

* (Besuch.) Se. Excellenz der General der Infanterie und commandirender General des 7. Armee-Corps Graf zu Stolberg-Bernigrode ist am Freitag Nachmittag hier im „Rassauer Hof“ abgestiegen.

* (Electriche Eisenbahn Neroberg.) Der Unternehmer Herr Bruno Jobst hat mit der Vermessung der Strecke Colonnaden-Kapellenstraße-Neroberg beginnen lassen. Das Nivellement und die Vorarbeiten werden durch hiesige Kräfte ausgeführt.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 8. October.) Wegen Baupolizeiübertretung werden zwei Herren aus Dieblich in eine Geldstrafe von je 3 Mark ev. 1 Tag Haft genommen. In der Sache war der Bürgermeister von Dieblich als Zeuge geladen, aber nicht erschienen. Auch gegen ihn werden daher 8 Mark Ordnungsstrafe verhängt. — Die Termine: gegen einen hiesigen Deconomen wegen Thierquälerei, gegen einen Fuhrmann wegen hier wegen des gleichen Vergehens und gegen zwei Rutscher wegen Fahrverweigerung, werden ausgesetzt. — Ein lediges Frauenzimmer aus Auringen hat wegen Gewerbestenerdefraudation einen Strafbefehl in Höhe von 100 Mark erhalten und dagegen Einspruch erhoben, ist aber zum heutigen Termine nicht erschienen. Da das Schöffengericht sich zur Aburtheilung des Falles für incompetent erklärt, sollen die Acten der königl. Staatsanwaltschaft übergeben werden. — Von der Anklage, seinen Tarif

in der Droschke nicht vorchriftsmäßig befestigt zu haben, wird ein hiesiger Kutscher freigesprochen, da das in der betr. Verordnung gebrauchte Wort „anbringen“ nicht ausschließlich denselben Sinn hat wie befestigen, vielmehr das Hintertreiben des Tarifs an den Rücksitz der Droschke auch als Anbringen anzusehen ist. — Da ein hiesiger Arzt, welchem drei Knaben Obst zum sofortigen Genuss entwendet haben, seinen Strafantrag zurückzieht, wird gegen die kleinen Frebler das Verfahren eingestellt. — 3 Mark Geldstrafe ev. 1 Tag Haft treffen einen hiesigen Fuhrknecht, der während der Tageszeit im Juli d. J. die Lannusstraße mit einem Wagen voll Dünger befahren hat. — Von der Anklage, ein Fuhrwerk hier in der Stadt benutzt zu haben, an dem das Schild nicht vorchriftsmäßig angebracht war, wird ein Handelsmann aus Schierstein freigesprochen, da er darzuthun vermag, daß er das Schild unterwegs verloren und durch ein Brett mit Krebsschrift provisorisch ersetzen mußte. — Ein Eisenbahnbremer wird von der Anklage, seinen 11jährigen Sohn vom Hausfen mit Blumen nicht abgehalten zu haben, freigesprochen, ebenso ein Frauenzimmer von der Anklage der Sittenpolizei-Contravention.

○ (Wahl.) Für die heute Sonntag von 8½ bis 12½ Uhr stattfindende ordentliche Ergänzungswahl der katholischen Kirchengemeindevertretung dahier pro October 1881 bis dahin 1887 sind von dem beschalligten Comité folgende Candidaten in Aussicht genommen worden, und zwar die Herren Spenglermeister Jean Bernhardt, Gärtner Peter Dezius, Steinhauermeister Johann Dormann, Schlossermeister A. Friton, Dachdeckermeister J. Hartmann, Landgerichtsrath Reutner, Uhrmacher D. Matthei, Landgerichtsrath Meister, Häfnermeister Kollath, Buchhändler Holzberger, Privatier J. Ph. Müller, Intendant a. D. Münzel, Landwirth Heinrich Port, Kohlenhändler Weigle und Kaufmann Aug. Willms, sämtlich von hier. Wir bemerken noch, daß auch die Filialisten in Sonnenberg, Nambach, Kloppenheim, Bierstadt &c. zur Mitwahl berechtigt sind.

* (Beerdigung.) Am Freitag Nachmittag wurde die irdische Hülle des Herrn Oberlehrer Lang auf dem neuen Friedhofe beigesetzt. Das Grab umstanden neben den nächsten Verwandten eine überaus große Anzahl Leidtragender aus allen Ständen, insbesondere auch Vertreter der staatlichen und städtischen Schulbehörden. Herr Consistorialrath Ohl pries in warmempfundener Rede in dem Heimgegangenen, dessen Hinfcheiden ein schwerer Kampf vorausgegangen sei, den treuen Gatten und Vater, den um seine Vaterstadt verdienten Bürger und den mit ganzem Herzen seinem Berufe ergebenen Schulmann, dem in allen Kreisen, in denen er gekannt, ein treues Andenken nicht fehlen könne. Vor und nach der Beerdigungsrede wurden von dem Sängerkhor des Lehrer-Vereins zwei Lieder zum Vortrage gebracht.

* (Todesfall.) Gestern Vormittag starb im 71. Lebensjahre Herr Geheim-Sanitätsrath Dr. Karl Albert Burckhardt hieselbst.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 40) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Auszeichnung.) Beim letzten Frankfurter Pferdemarkt wurden der hiesigen Pferdehandlung W. Wolf ein Paar Wagenpferde prämiert. Der Preis bestand in einer silbernen Fruchtchale.

* (Schulnachricht.) An der höheren Töchterschule zu Dieblich-Mosbach ist die durch den Austritt der Lehrerin Fräulein Korb zur Erledigung kommende Stelle mit einem Lehrer, und zwar mit dem Lehrgehilfen Herrn Reinhard Theob. Gräb von da, besetzt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Mutterliebe“ von Rudolf Epp in München, „Lohn der Kunst“ von Carl Engel in München, „Winterlandschaft, Hammerschmiede in Steiermark“ von Müller-Lingke in München, „Der Kirchgang“ von Jacob Gaiser in München, „Am Garba-See“ von Max Jordan in Berlin, „Stilleben“ von Paul Preyer in Düsseldorf, „Stilleben“ von G. Forster in Berlin, „Damenporträt“ von W. F. A. Travers in Amsterdam, „Bürgerfrauen von Rothenburg“ von v. Rège in Wiesbaden, „Harzlandschaft, Motiv im Bodethal“ von B. Schröder in Düsseldorf.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 17. October.) Dienstag den 11. (neu einstudiert): „Torquato Tasso“. (1. Abonnements-Vorstellung.) Mittwoch den 12.: „Genoveva“. Donnerstag den 13.: „Alessandro Stradella“. Samstag den 15. (neu einstudiert): „Auf eigenen Füßen“. Sonntag den 16.: „Die Jüdin“. Montag den 17.: „Dihello“. (Zu ermäßigten Preisen, außer Abonnement.)

* (Ein neuer Komet.) Einer auf der Sternwarte in Greenwich eingegangener Meldung zufolge ist von Denning am 4. d. M. ein heller telescopischer Komet entdeckt worden, der, wie folgt, beschrieben wird: „15 Stunden in Leo, Rectascension 9 Stunden 22 Minuten, Declination nördlich 16°; tägliche Bewegung 30 Minuten östlich. Helle centrale Verdichtung.“

Aus dem Reiche.

* (Armee-Jubiläum.) Am 15. October 1811 trat der nunmehr 85jährige General-Feldmarschall Herwarth v. Bittenfeld als Junker in die Armee. Er wird also in diesem Jahre das seltene Fest der 70jährigen Dienzeit begehen. Der in Bonn lebende Jubilar erfreut sich einer bewundernswürdigen Frische und Mithigkeit.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Reclamationschriften in Militärsachen.) Die in den letzten Jahren so zahlreich ihr Unwesen treibenden Rechts- und Reclamations-Consulenten &c. haben Veranlassung zu einer Verfügung gegeben, die aufgehoben werden wird. Erfahrungsmäßig fabrizierten diese Leute nämlich Reclamationen, Gesuche um Befreiung vom Militär &c. in leichtsinnigster Art unter Erbüchtung allerlei trauriger Familienverhältnisse, die sich nach täglich als unbegründet herausstellten. Es ist deshalb angeordnet, daß bei allen Recursgesuchen, die nicht vom Wittsteller selbst verfaßt sind, der Name des Verfassers genannt werden soll, widrigenfalls das Gesuch ohne Weiteres mit dem Vermerk „Concipient nicht genannt“, zurückgegeben werden wird.

Vermischtes.

— (Die Ott'sche Millionen-Erbchaft.) Die Zahl der Erben werber um diese Erbschaft übersteigt circa 200 und sind folgende fest gebildet: 1. Gruppe: Grünsfeld-Zimmern im Großherzogthum Baden 2. Gruppe: Brochhof in Württemberg; 3. Gruppe: Mittelbach in Bayern 4. Gruppe: Willersdorf bei Wolfersdorf in Niederösterreich; 5. Gruppe: Gootendorf bei Nürnberg; die 6. Gruppe besteht aus allen denjenigen Erbchaftswerbern, die keinen bestimmten Geburtsort des Erblassers angeben in der Lage sind und ihre diesbezüglichen Ansprüche auf Grund anderer Thatsachen angemeldet haben.

— (Eine amüsante Schmuggelgeschichte) wird aus Petersburg berichtet: „Eine auf der Heimreise aus einem österreichischen Bade begriffene Dame hatte in Tschernowiz ihr Reisegepäck noch durch den Kauf einiger eleganter Bedürfnisse bereichert, welche ihr von einem jen. Geschäft liquidirenden deutschen Uhrmacher zu einem höchst billigen Preis abgelassen worden waren. Um nicht verzogen zu müssen, bereitete sie die Uhren mit kunstfertiger Hand unter ihrem Reisekleide einen sicheren Versteck und sah mit größter Ruhe den kommenden Dingen entgegen. Als dem Grenzollmann die versteckte Zollliste in den Reisepapieren der Dame aber doch irgend einen Fehler auf und sah sich genöthigt, die selbe höchst in's Zollbureau zu entbieten. Das war denn freilich etwas fatal, aber unsere Dame legte den Weg vom Wagon bis in's Comptoir durchaus glücklich zurück und Alles wäre noch ganz gut und glatt abgelaufen, wenn nur der Zollbeamte weniger galant und die deutschen Bedenken minder vorlaut gewesen wären. So aber offerirte der Zollbeamte die Schönen in zuvorkommendster Weise einen Stuhl, und wie diese sich mit einer hocheleganten Bewegung auf demselben niederlassen wollten, begannen die dabei etwas unsanft aneinander gekommenen Bedenken einen Morbipfeiffel und zeternten so sehr über das Unpassende ihres derzeitigen Aufenthaltsort, daß man ihnen sofort zu ihrem Rechte verhelfen mußte. Mit den sechs Bedenken wurden auch noch einige zollpflichtige Seidenroben und Spitzen garnituren an das Tageslicht gefördert.“

— (Zur Geschichte einer Vielgeschmähten.) Für den Ruhm großer Herren, für die Huld halber Frauen seine Lanze brechen, ist ehrenvoll und bringt Gewinn, doch für die Schwachen, die Geschmähten und Gescholtenen einzutreten, das ist hilfreich, edel und gut. Und wer ist gegenwärtig, in den Tagen der Pferdebahnen, des beinahe lenkbaren Luftballons und vor allem der Dampftrichter verachteter als ein Fiaker, als eine schlichte Droschke? Und doch könnte sie die Parvenus im Verkehrsweir über die Achsel anheben; sie ist und darf ahnenstolz sein, sie führt ihre Ursprung bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts zurück. Um ganz die Beziehungen zu geschweigen, die sie zu dem heiligen Fiaccus gehabt haben dürfte, denn ursprünglich heißt sie Voiture de Saint Fiaccus, wie Einige behaupten, wollen wir nur rein weltliche Geschichten treiben, und da ist denn, wie in dem „Deutschen Familienblatt“ erzählt wird, zu berichten, daß, als die Religionskriege in Frankreich beendet waren und durch höchsten Ordnung in die Finanzen und in die Verwaltung gekommen war und dadurch Paris reichend amonchs, sich colossale erweiterte und die Entfernungen im alten Lutetia Parisiorum immer größer wurden — daß damals also ein Monsieur Nicolaus Savage in verschiedenen Stadttheilen Kutschen aufstellte, die von Fahrkräften auf Stunden gemietet werden konnten. Und da Herr Savage in einem Hause wohnte, das „Hotel Fiaccus“ heißt, so ward das neue, bald beliebte Gefährt kurzweg Fiaccus genannt. Das war im Jahre 1641, und schon neun Jahre später begann der königliche Hof, stets in finanziellen Bedrängnissen, auch hieraus eine Einnahme zu ziehen. Um 15,000 Livres wurde von Charles Villame das Recht erkaufte, allein Wagen in Paris aufstellen zu dürfen. Wieder sieben Jahre später ward dieses Recht Herrn de Giory zugesprochen, im Jahre 1688 wurden zum erstenmale die Standorte und 1696 die Fahrpreise festgesetzt: 25 Sol's für die erste Stunde und 20 für jede folgende. Natürlich wurden von den Fiakerleuten diese weise Verordnungen nicht immer beachtet; es gab Zant und Streit, und so wurde das ganze Fiakerinstitut der Polizei unterstellt. Von Frankreich drang die Einrichtung des Fiakers nach London; die 20 ersten wuchsen nach wenigen Jahrzehnten zu 700 heran, und bald war auch in anderen Staaten die neue vielgerühmte Einrichtung eingeführt; statt der Sänfte und der Tragfedern trat überall siegreich der Fiaker auf, der in Deutschland den schönen Namen „Droschke“ erhielt. In Paris feiern die Kutscher an jedem 30. August das Andenken ihres Patron's, des heiligen Fiaccus, in würdevoller Weise. Gewiß würde es ihre Festfreude erhöhen, wenn sie von uns hören könnten, daß auch in Japan ihre heiligen Befehle jetzt im Flor sind. Solcher japanische Fiaker, Dschinrichs genannt, soll es in Yokohama mehr als 80,000 Stück geben. Dort vertritt die Stelle des Pferdes — ein uniformierter Mann, der förmlich eingepannt ist.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Abonne

sämmth

Schütz



G.

B.

hat, wi
Unterz
Wies

7858

In u
Korba
fühlg
Beste
Derrn

Kol

Journal-Lesezirkel von H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14, gegenüber dem „Neuen Nonnenhof“.

Der Journal-Lesezirkel enthält die besten belletristischen und populär-wissenschaftlichen Zeitschriften. Abonnements-Preis billig. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 7935

Großer Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umzugs in mein Haus Lauggasse 47 verkaufe von heute an sämmtliche auf Lager befindliche

Herren- und Knaben-Garderoben

zu

7079

Selbstkostenpreisen.

Schützenhofstraße
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1.

Die Original-Singer-Nähmaschinen



sind heute wie von jeher das Muster und Vorbild für alle unter dem Namen „Singer“, „System Singer“ u. ausgebotenen Nähmaschinen. Seit ihrer Erfindung sind die Original-Singer-Maschinen beständig vervollkommenet und bisher weder in der Leistungsfähigkeit noch in der Dauer und praktischen Verwendbarkeit von irgend einer Nachahmung erreicht. Ein 30jähriges Bestehen, sowie ein fortwährend steigender Absatz, welcher im vorigen Jahre allein die Höhe von mehr als

einer halben Million

4891

Stück erreichte, verbürgt am Besten die Güte der Original-Singer-Maschinen und bietet dafür die sicherste Garantie.

Die Original-Singer-Maschinen werden, bei geringer Anzahlung, gegen wöchentliche Zahlungen von 2 Mark an zu Fabrikpreisen abgegeben und alte oder nicht brauchbare Maschinen aller Systeme in Zahlung angenommen; Unterricht wird gratis erteilt. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Wer an die Concursmasse des Damenschneiders Carl Brühl dahier Zahlung zu leisten hat, wird hiermit ersucht, solche ungesäumt an den Unterzeichneten zu leisten.

Wiesbaden, den 5. October 1881.

H. Mitwich, Concursverwalter,
Emserstraße 29.

7858

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 30

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt F. A. Lammert,
Sattler, Messergasse 37. 6148

Kreisphysikus Dr. Bickel

wohnt jetzt

Oranienstrasse 15.

7813

Unsere Wohnung befindet sich jetzt

30 Michelsberg 30, 1. Stock.

Zugleich empfehlen wir uns in allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

7913

Hch. Pfeil, Herrnschneider.
Elise Pfeil, Modistin.

Electrifirmaschine nach Winter, ganz neu, 40 Ctm. Scheibe, 9 Zoll Funken mit Nebenapparaten, ist billig zu verkaufen bei **J. J. Maier, große Burgstraße 6, II.** 7701



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel,**
Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Damen- und Kinder-Garderoben werden geschmackvoll und rasch angefertigt, sowie Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen in und außer dem Hause erteilt nach einer seit 10 Jahren geübten und praktisch befundenen Methode.
2019 Frauendant Meyer, Schillerplatz 3.

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofgasse 9, Parterre,
empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Mänteln und Jaquets. Auch werden Mäntel modernisiert.
8046

Wollene Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.

Tanzschuhe in allen Sorten.

Damen- und Kinderstiefel von verschiedenem Leder mit Doppel- und einfachen Sohlen.

Herren-Zugstiefel, beste Handarbeit.

Einlegesohlen in Filz und Kork.

Beforgung aller Reparaturen.

Billigste, feste Preise.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

7927



Hiermit empfehle ich mein reich assortirtes

Lampen-Lager,

bestehend in:

Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen

aller Art und bester Construction zu den billigsten Preisen.

Als

wohlbewährte Reinheit

empfehle ich ferner:

Gasöl-Tisch- und Hänge-Lampen,

ohne Docht und Cylinder brennend, wodurch die höchstmögliche Reinlichkeit erzielt wird.

Louis Zintgraff,

Vorm. Fr. Knauer,

5646 13 Neugasse 13.

Ein altdeutscher, geschnitzter, großer Schrank ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, Sonnenbergerstraße 51, eine Treppe hoch. Anzufragen Vormittags.
7959

Eine nussbaumene Bettstelle, 108 Centimeter breit, mit Sprungrahme und Kissenarmmatratze (so gut wie neu) billig abzugeben, Karlstraße 22.
7928

Einige weingrüne Stüchfah zu verkaufen, Marktstraße 1.
5389

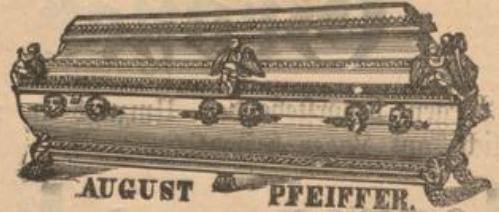
Hühneraugen,

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleis werden durch den rühmlichst bekannten

Acetidux-Drops

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Fl. 1 Mk. 60
E. F. Gallien & Comp., Neugasse 16.
6744

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.
528

Musverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung.

Alle vorrätigen Möbel, Betten, Spiegel etc., worunter vollständige Zimmer-Einrichtungen, unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Jacob Hammen,

198

Mainz, kleine Emmeransstraße No. 3.

Zum Mahlen und Seltern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Seltern zur gefälligen Benützung bereit bei
5028 **W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**

Prima Rindfleisch	per Pfund	50	Pf.
" Schweinefleisch	"	66	"
" Solberfleisch	"	66	"
" Kalbfleisch	"	50	"
" Hammelfleisch	"	40	"
do. von der Keule	"	50	"
Schmalz, ganz	"	75	"
do. ausgelassen	"	80	"

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaaren empfehle zu den billigsten Tagespreisen

8042

W. Frenz, Metzgergasse 27.

Frische westph. Mettwurst, sowie sämtliche Sülsenfrüchte in bester, neuer Waare empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**
7204

Schöne Häringe à 5 Pf. fortwährend zu haben
Wellritgasse 46.
6128

Leberthran,

neue Waare, mild von Geschmack, hellblanken Medicinal-, superfeinen Dorsch-, Lofoden-Dampf- empfehlen
Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.
6744

Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch (Ausgabe in 4 Bänden), billig zu verkaufen. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage.
7685

Alle Arten Stähle werden billigt geflochten, repariert und poliert bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.**
5351
Plantino (Palisander, vorz. Ton) zu verk. Näh. Exped.
7419

Kaffee, Thee, Cacao, Vanille aus Hamburg.

Der vorzüglichste Kaffee-Grunde wegen bin ich in diesen Kaffee in der Lage mitinen Kunden bedeutend bessere Waare für den alten Preis zu liefern. Ich versende franco und verzollt incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages in Sätzen von 9 Pf. Netto:

1 Pfd. f. Menado	Mt. 14.25	1 Pfd. Mandarin-Peccothee	Mt. 4.—
1 " Perl-Ceylon	13.30	1 " hochfein Souchong	2.50
1 " vorzl. gelb Java	12.82	1 " guten Congo	2.—
1 " fl. grün Java	10.92	1 " Imperial (grün)	3.—
1 " Afr. Mocca	10.45	1 " f. enst. Cacaopulver	3.—
1 " g. Santos (vorz.)	9.50	2 ganze Schoten Vanille	—50
1 " Campinas (Sorten)	8.55		

Kaffee in ganzen Ballen Netto 130 Pfd., a Pfd. 10 Pf. billiger, franco und verzollt.
Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow
 in HAMBURG, an der Koppel 50. (Preiscourant gratis.)
 Höhere königl. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

60

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183

Webbergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altkätter.

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
 H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Thee!

Depot von den Herren Otto Roelofs & Zoonen in
 Amsterdam, Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs der
 Niederlande. (Packete von 1/4 Pfd. Netto-Inhalt.)

A. Schwarzer Thee.

No.	2 Congo	Per Pfd.
		Mt. 2.50
"	3 Congo	" 2.80
"	3 Souchong-Congo	" 3.40
"	5 Souchong	" 3.90
"	6 Souchong-Pecco	" 4.40
"	7 Pecco-Souchong	" 5.50
"	8 Pecco-Souchong (fein)	" 6.—
"	9 Pecco (fein)	" 7.60
"	10 Pecco (superfein)	" 9.—

B. Grüner Thee.

No.	1 Hysant	Per Pfd.
		Mt. 3.—
"	2 Hysant (fein)	" 3.80
"	3 Hysant (superfein)	" 5.50
"	4 Joosjes imperial (fein)	" 5.—
"	5 Joosjes imperial (superfein)	" 7.—

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 2 Goldgasse 2.

7114

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Die Verkaufsstelle unseres

garantirt reinen Cacao-Pulvers

(per Pfund 3 Mark)

für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener,** Hellmund-
 straße 13 a.

J. & C. Blooker,
 Amsterdam.

Die so beliebten Thür. Knoblauch-Würstchen
 treffen fast jeden Tag frisch ein bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

6399

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Billiger, reeller Kaffee!!

Afrikanischer Mocca per Pfd. 80 Pfg.

Java, gut kräftig 90 "

Campinas, gebrannt 95 "

Bei 5 Pfund Engros-Preise!

7451

J. C. Bürgener.

Verkaufe von heute ab jede Sorte Kaffee das Pfund um
 5 Pfennig billiger als seither.

7863

L. Göbel Wwe., Metzgergasse 19.

Colonialwaaren-Magazin:

Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee-Ersatz per Pfd. 35 Pf.

(von den Herren **Leusmann & Zabel** in Hannover),
 dem natürlichen Kaffee fast gleichkommend, empfiehlt

6318

J. C. Bürgener.

Liebig's Fleisch-Extract,

stets frisch, empfiehlt

7778

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Hochfeinen Landhonig,

das Beste, was geboten werden kann, empfehlen in garantirt
 reiner, vollkommen durchsichtiger Waare

7766

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hthrs.

Pester Bisquit-Mehl per 10 Pfd. 2 Mk. 50 Pfg.

" **Kaiser-** " 10 " 2 " 30 "

" **Vorschuss-Mehl** " 10 " 2 " — "

Kölner Raffinade in Broden per Pfd. — " 43 "

Holl. " " " " — " 49 "

Gries- " " " " — " 46 "

Wiederverkäufern Engros-Preise.

7450

J. C. Bürgener.

Frische

6560

Zeltower Nübchen

empfehl

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neu eingemachte Salzbohnen

empfehl

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7601

I^a neues Mainzer Sauerfrant

per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

6973

Fr. Heim,
 Ecke der Bellriß- und Hellmundstraße 29a.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle eine reichhaltige Auswahl in **Kopf- und Umhängetüchern, Theater-Kapuzen**, kleineren Fanchons und Kinder-Kapuzen, Hütschen, Bellerinen und gehäkelten Kragen, Damen- und Kinderwesten, Jagdwesten und Jagdgamaschen, Damen- und Kinderröcken, Kleidchen, Ueberziehhäutchen, Strümpfen, Socken, Beinlängen, Kinder- und Damen-Gamaschen, Leibbinden, Knie-wärmern, Flanellhemden, Unterjacken und Unterhosen etc., Wämme für Arbeiter; noch besonders mache auf eine reiche Auswahl in seidenen Herrentüchern (Cachenez), sowie seidenen Damentüchern von 50 Pfg. an bis zu den feinsten aufmerksam.
188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Mein Lager in

wollenen

Tüchern, Capuzen, Damenwesten, Jagdwesten, Unterröcken, Kinder-Kleidchen, Röckchen etc. etc., sowie Unterjacken und -Hosen, Kinder- und Damenstrümpfen, Socken etc. ist auf das Reichhaltigste sortirt und erlaube mir hiermit bestens zu empfehlen.

=== **Reelle, billige Preise.** ===

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

103

E. Beckers, Langgasse 50, am Kranzplatz.

Allein-Verkauf von

7379

Hinks'

Patent-Petroleum-Lampen

mit

Doppelbrenner

und

Sicherheitslöscher.

Dieselben sind in **ächter Bronze** hergestellt und ist dieses System das **anerkannt beste, was für Petroleum** existirt, denn es gibt ein **brillantes Licht** und ist dabei **ganz gefahr- und geruchlos**, weshalb ich sie dem verehrten Publikum auf's **Ungelegentlichste** empfehlen kann.

Ein sehr elegantes, reich bevölkertes **Aquarium** preiswürdig zu verkaufen **Lehrstraße 3, Parterre.**
7415



Den **Empfang** der **neuesten**

Pariser Modell-Hüte

in grosser Auswahl **zu billigsten Preisen** zeige ergebenst an.

7905 **W. Hangen, 19 Taunusstrasse 19.**

Für bevorstehenden Saison empfehle mein **großes Lager in**

Filz- und Velpel-Hüten etc.

von den einfachsten à 60 Pfg. bis zu den elegantesten Façon für Damen und Kinder, Linon- und Tüll-Façons, große Auswahl in Pelluche, Sammet, Satin, Schleiergäzen, die Neueste in Strauß- und Fantasie-Federn, Blumen, Agraßen, Perlbesätzen, Kordeln und allen in's Bußfach einschlagenden Artikeln zu billigsten, festen Preisen.

Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.

Das **Waschen, Färben, Façonnieren und Garnieren** der Filzhüte, sowie **alle Putzarbeiten** werden prompt besorgt.
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zur Saison empfehlen alle Neuheiten in **Filz- und Plüschhüten, Putzformen, Federn und Flügel, Agraßen, Bänder und Sammet** u. s. w. zu billigen, festen Preisen.

Filzhüte werden zum **Façonnieren** angenommen, sowie **alle Putzarbeiten** geschmackvollst angefertigt.

Geschw. Pott, Modes,

6713 Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie

Elsasser Madapolam,

84 Centimeter breit, per Meter 42 Pfg.

(zu jeder Art Wäsche geeignet).

Langgasse 16, **Ad. Lange, Langgasse 16,**

Hemden-Fabrik. 178

Neue Sendungen!

Schwarzer prima Cademires,

sowie **farbige Kleiderstoffe** sind eingetroffen und empfehle zu den billigsten Preisen

6448 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Gehäkelte, woll. Tücher von **50 Pfg.** an, große **Damen-Umhängetücher** von **1 Mk.** an, in den neuesten und schönsten Farben, sowie **Arbeitswämme** von 1 Mk. 80 Pfg. an und alle anderen Arten **Wollenwaaren** in nur guten Qualitäten zu ebenso **billigen Preisen** empfehle

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

7713 **Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

Strickwolle & Rockwolle

in frischer Waare

empfehle
7433

Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.



Gebr. Wollweber,

Langgasse 32.

Grösste Auswahl

in

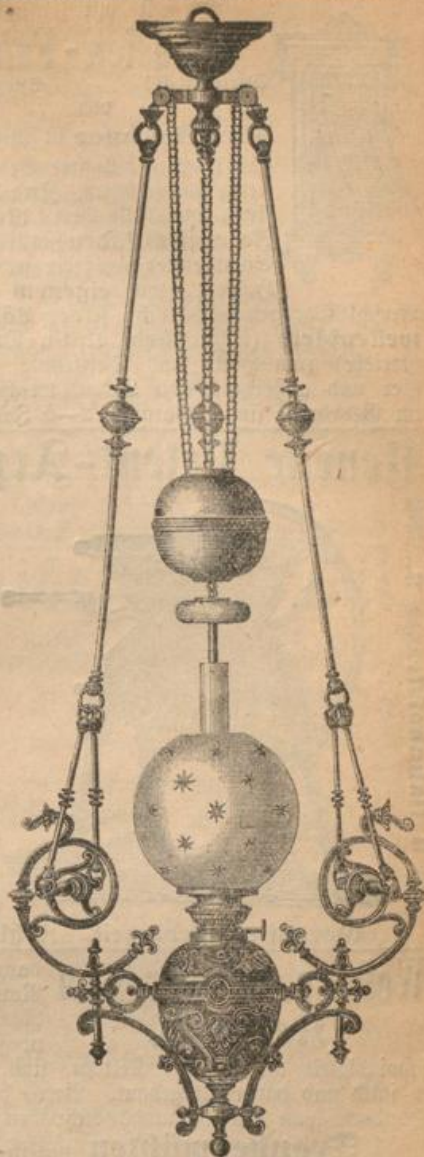
Tisch-

und

Hänge-Lampen

zu den

billigsten Preisen.



7459

Tanzunterricht und Anstandslehre.

Unterricht bereits begonnen; weitere Anmeldungen
nehme in meiner Wohnung, **Louisenstraße 43,**
1. Etage, entgegen.

7984 **P. C. Schmidt,** Tanz- und Anstandslehrer.



Paul Schilkowski, Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,
empfiehlt sein Lager in **goldenen und silbernen**
Herren- und Damenuhren, Regulateurs,
Pendules, Kuckuckuhren, Pariser Weckern, sowie
alle Sorten Wanduhren in bester Qualität und
zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt. 5419

Vogt, priv. Krankenwärter,

wohnt **Hochstätte 19, 2 Treppen.** Gewissenhafte Pflege.
Mäßige Ansprüche. Geht auch mit auf Reisen. 7704

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse **3** Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Herren-Kleider und **Damen-Mäntel** werden nach
Maß angefertigt, sowie repariert und neu modernisiert zu
billigen Preisen **Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h. 6064**



Die erste mittelhessische Jalousien-Fabrik

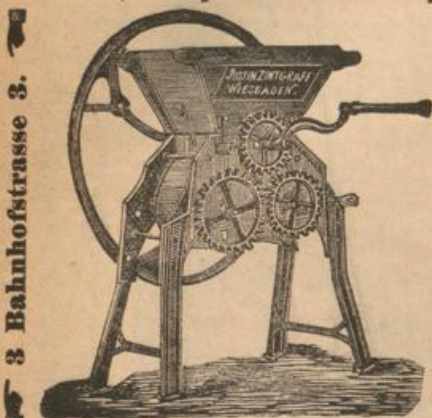
Spezialität! Spezialität!
von

Chr. Maxaner in Wiesbaden
liefert unter billigster Berechnung,
fertig angeschlagen, **Zug-Jalousien**,
sowie alle Arten **Roll- und**
Jalousien-Läden für Wohn- und
Schaufenster von jeder gewünschten
Holzart, mit **eigenem** sicheren



Verschluss gegen Einbruch; ferner **Läden** von **Gussstahl-**
wellenblech (selbstrollend, Ketten-Dynamit und Stangen-
getriebe) zum Hoch- und Tiefziehen. Beste Referenzen von
hier und außerhalb über Läden, welche schon seit 15 Jahren
im Gebrauche sind. Garantie 2—5 Jahre. 6027

Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Kellern, sowie
Kellerschrauben,
Traubenmühlen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zauchpumpen

liefert
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 3348

Wein- u. Obst-Pressen (Kellern),

ganz neues System, ohne
Rundgang, erfordern wenig
Raum zur Aufstellung,
pressen in doppelter Ge-
schwindigkeit als frühere Kellern, sind leicht zu handhaben,
solid und dauerhaft gebaut. Preise bedeutend ermäßigt.
Hundert von Anerkennungs-Schreiben auf Wunsch franco.

Traubenmühlen neuester Construction.

PH. MAYFARTH & Co.,

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Frankfurt a. M.,
Bammweg 7. 6701

Großer Ausverkauf

18 Kirchgasse 18.

18 Kirchgasse 18.

Wegen Aufgabe meines Vabengeschäftes werden sämtliche
Vorräthe in **Stabeisen, Bandstahl, Achsen, Blech,**
Zink, Drahtstiften, Ketten, Schrauben u. s. w., sowie
Haus-, Küchen-, Acker- und Handwerks-Geräth-
schaften, um damit zu räumen, zu und unter **Fabrik-**
Preisen verkauft; insbesondere offerire zur Saison noch eine
große Auswahl in **Defen, Feuergeräthschaften, gut**
gearbeiteten Ofenrohren u. s. w. 7314

Wiesbaden.

Abr. Stein.

Ein **Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch**, sowie ein
Nachttisch zu verkaufen Adlerstrasse 35, 5th. 7025

Espanische Wände, Nippische und Rotenständer
sehr billig zu verkaufen Hochstätte 25. 7435

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und
billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf,
Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in
Original-Paqueten von 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. echt und unver-
fälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden,
L. Braun in Diebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. K.**
Altendorf in Lorch. 175

Allen Mültern

kann das bewährte Mittel, die Moll'schen

Zahnhalbbändchen

und **Perlen**, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu
fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 1 und 1 1/2 Mk.
Nur allein ächt zu haben bei **E. F. Gallien & Comp.**
Neugasse 16. 6776

Gegen Zahnschmerzen.

Unübertroffenes Mittel von **D. Bapst** bei hohlen
(cariösen) Zähnen.

Dasselbe stillt sofort die heftigsten Schmerzen und beseitigt
solche bei wiederholtem Gebrauche vollständig.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden à Flacon 1 Mk. bei
E. Möbus, Taunusstraße 25,
6783 **Colonial- und Materialwaaren-Handlung.**

Empfehlung.

Hierdurch empfehlen wir die Präparate des Apothekers **von**
Metzsch, welche durch Autoritäten geprüft und als nicht
gesundheitsschädlich empfohlen sind, als:

Ammin, sicheres Mittel gegen rothe Nasen, Hände u.
per Dose 1 Mk. 50 Pfg.

Blondin, bestes Mittel gegen Sommerprossen, Leber-
flecken und Hautunreinigkeiten, per Dose 1 Mk.

Einreibung gegen Ausfallen der Haare per Dose
1 Mk. 50 Pfg.

Kopfschuppen-Essenz, bewährtes Mittel die
Schuppenbildung der Kopfhaut zu beseitigen, pro Glas
1 Mk.

Haarfärbemittel, einzig sicheres, silber- und blei-
freies Präparat, das Haar binnen kurzem schön und
dauerhaft zu färben, pro Flasche 1 Mk.

Sämmtliche Präparate sind giftfrei, unschädlich und zuver-
lässig. Alleiniges Depot für Wiesbaden bei

E. F. Gallien & Cie.,

6781

16 Neugasse 16.

500 Mk.

zähle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser

à Fl. 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters,

(act. 630/9 B.)

Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden zu haben bei **H. J. Viehoveer.** 236

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. Kirchgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 27

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 7233

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 13482

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im September 1881.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 5379

Kantschuck-Deßack,

anerkannt als das beste und dauerhafteste Fabrikat zum Anstrich der Fußböden, in verschiedenen Farben, empfiehlt
7284 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an vorrätig unter Garantie bei
6361 Carl Preusser, Schlossermeister,
7 Geisbergstraße 7.

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Defen

mit Ventilation, Aufheizung und Wasserverdunstung,
billiger wie die bisher geführten amerikanischen Defen, empfiehlt
5737 M. Frorath, Friedrichstraße 35.



Ruhrkohlen.



Sehr stückreiche Ofen-, sowie gew. Nusskohlen
der besten Zechen empfiehlt billigst

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Lager: Nicolassstrasse neben No. 16. 5103

Ia Ruhrkohlen Ia:

Beste stückreiche Ofenkohlen	zu 15	Mk.,	per Fuhr von
Stückkohlen	19	"	20 Centnern
gew. Fett-Rußkohlen	19	"	franco Haus
magere Salon-Rußkohlen	20	"	Wiesbaden
Saar-Stückkohlen	18 1/2	"	über die
			Stadtwaage,

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Biebrich, den 1. October 1881.

3547

Jos. Clouth.

A. Buschung, Ofenseher und Puer, wohnt
Morisstraße 9, Mittelbau. 5374

Ein guter Kochofen ist zu verkaufen Kirch-
gasse 11, 1. Etage. 8020

Ein Plattofen zu verkaufen Martinsplatz 4. 7805

Louisenstraße 17 ist ein noch neuer, wenig gebrauchter
Porzellan-Ofen zu verkaufen. 7407

1000 kleine Bordeauxflaschen billig zu verkaufen. Näh.
kleine Schwalbacherstraße 1a, 2. Stod. 7705

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 6054

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur
Lieferung von buchenem und kiefernem Scheit- und
Anzündholz I. Qualität bringe hiermit in empfehlende
Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen be-
fähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung
auf's Aeupste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5422

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, Ia gewaschene Ruß-
kohlen, Stückkohlen, buchen Holzstohlen, feingespaltenes
kiefern Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Koh-
fuchen und Schnellzünder empfiehlt
7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlscheider Anthracit,

gewasch. magere Würfelkohlen mit nur 4% Asche für
amerikanische, sowie alle Sorten Regulir- und Füllöfen
empfehl als billigsten und reinlichsten Hausbrand

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Das Lager befindet sich in der Nicolassstrasse neben dem
Hause No. 16. 7437

P. Beysiegel, Hochstätte 4,

empfehl in Ia Qualitäten franco an's Haus: 7589

Ofen- u Herdkohlen, 60-60% Stücke, per 20 Ctr. Mk. 16.50,

Stückkohlen, gestichte, ca. 90% " 20 " 19.—

do. handgelehnte, " 20 " 23.—

gew. Rußkohlen Ia Sorte (grüßrein) " 20 " 19.—

II. " 20 " 18.—

" magere Flamm- Rußkohlen

I. Sorte, grüßrein, " 20 " 20.—

" Ruß-Schmiedekohlen, feinstorn,

besten Qualität, " 20 " 17.50,

rhein. Braunkohlen-Briquettes von

Robbegrube (preisgekrönt) mit

dem Zeichen G. R. versehen " 20 " 22.—

buchen Holzstohlen (Waldbbrand) per Centner " 5.—

kleingemachtes, buch. Scheitholz " " 1.50,

Kohfuchen per 100 Stück " " 1.50.

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Otto Textor, Rheinbahnstraße 7,

Lieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl.
Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfehl sich zur Lieferung von Brennmaterialien aller Art.

Prima Qualität. Billige Preise.

Ruß-, Stück- und Ofenkohlen in Waggonladungen zu
äußerst billiger Berechnung. 7309

Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

5960

Louis Schüller, Römerberg 36.

Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
30 Stück Rohhaar- und Seegrasmatratzen, billigt,
2000 Stück messingene Kinderwagenbüchsen, lasse
 einzeln ganz billig,
 neue Sendung **Kinderwagen** angekommen.
Reparaturen fertige in kürzester Frist.

Ph. Lendle, Tapezirer und Wagensgeschäft,
 Walramstraße 29, nächst der Emserstraße.

6249

Winterpantoffeln und Stiefel, Einlegsohlen aller Art

in nur bester Qualität empfiehlt die Lederhandlung von
6890 Jos. Fischer, Messergasse 14.

Fußbodenlache und Delfarben

in allen Sorten zum Anstrich fertig, empfiehlt
6953 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein deutscher Kaiser.

(7. Fortf.)

Roman von S. Melnec.

Als Isabella den Grafen am Tage nach der Ankunft des
 Kaisers in Wiesbaden fragte, ob er einen Hauptmann Kaiser aus
 dem ** Regiment kenne, bligte sein Auge auf und um seine
 Lippen zuckte es unheilverkündend.

„Den Prinzen meinen Sie doch?“ fragte er.

„Ja, ich möchte wissen, wer er ist. Es leben in und um
 Wiesbaden so viele Prinzen, daß ich den rechten noch nicht heraus-
 gefunden.“

Wieder spielte das böse Lächeln um seine Lippen.

„Wie ich sehe, hat Seine Hoheit die schöne Gräfin Ostrog
 bereits ganz bezaubert.“

„Ganz bezaubert, Graf . . . ganz und gar! Wer kann ihn
 sehen und sprechen, ohne es zu sein! Ich erinnere mich nicht, je
 zuvor einer so schönen, echt männlichen, echt fürstlichen Erscheinung
 begegnet zu sein. Wenn Sie ihn kennen, so befriedigen Sie meine
 Neugier und erzählen Sie mir von ihm.“

Graf Duvalet verneigte sich leicht.

„Ich hatte gestern Abend die Ehre, ihn kennen zu lernen,
 und hörte, nachdem er in Baron Felsing's Begleitung die Gesell-
 schaft verlassen, um nach seiner Garnison A. zurückzureiten, noch
 Einiges über seine Lebensgeschichte, aber ich fürchte, meine Erzäh-
 lung wird Sie nicht befriedigen, denn dieselbe muß Sie not-
 wendig aus all den Himmeln, in welche Ihre lebhafteste Phantasie
 Sie emporgetragen, wieder zur Erde herniederführen. Ich muß
 gestehen, gnädigste Gräfin, daß ich nicht geglaubt hätte, auch Sie
 würden sich von dem Prinzen imponiren lassen. Mir scheint, daß
 ich meine alte Landsmännin, welche die „Hoheit“ zu gering für
 ihn erachtete und ihm dafür den deutschen Kaisertitel gab, lange
 bevor Seine Majestät der Kaiser Wilhelm ihn trug, nicht gar zu
 sehr verdammen darf.“

„Ah!“ rief Isabella lebhaft. „Deshalb nennt er sich „Haupt-
 mann Kaiser“! Cousin Felsing lächelte so eigenthümlich, als er
 ihn vorstellte.“

„Ja, wie ich höre, bedient er sich mit Vorliebe dieses Incognitos.“

Isabella vermochte nicht zu unterscheiden, ob nur Spott aus
 diesen Worten klang, oder . . . Gehässigkeit. Des Grafen Antlitz
 zeigte ein unbefangenes Lächeln.

„Ihre Landsmännin hatte ganz Recht, Graf, wenn sie ihn
 für einen „kaiserlichen“ Prinzen hielt,“ sagte die Gräfin ein wenig
 trozig und mißvergnügt. „Aber ich sehe, Sie sind . . . eifersüchtig
 . . . Widersprechen Sie nicht, Graf! Sie sind doch eifersüchtig und
 wollen dem Prinzen sehr übel! Ich will aber nichts Schlechtes von
 ihm hören. Es ist mir ganz gleichgültig, ob er mehr oder weniger
 Unrecht gethan als Sie oder ein Anderer. Was geht es mich an,
 weshalb Sie ihn nicht leiden mögen! Ich finde ihn schön und

liebenswürdig . . . Das ist mir genug! . . . Sprechen wir von
 etwas Anderem . . . bitte!“

Graf Duvalet hielt es für rathsam, seinen Verdruß unter
 einem gleichgültigen Lächeln zu verbergen, und sprach von etwem
 Anderem. Er hätte nicht zeigen sollen, welchen Reiz ihre Be-
 wunderung des Prinzen in ihm erweckte! Wüste er doch, daß die
 schöne Frau Eifersucht durchaus nicht ertrug. Sie betrachtete sich
 als unrechtmäßige Beschränkung ihrer Freiheit. Er mußte einen
 günstigeren Zeitpunkt abwarten, um dem muthmaßlichen Rivalen
 den Weg in die Ostrog'sche Familie abzuschneiden.

Etwas eine Woche später wurde Seiner Majestät zu Ehren
 ein großartiger Corso veranstaltet, an dem nicht nur die in Wies-
 baden anwesenden höchsten und hohen Herrschaften Theil nahmen,
 sondern auch die aus der Umgegend und den Nachbarstädten in
 großer Zahl sich einstellende vornehme Welt. Der große Platz vor
 dem Curhaufe bot einen glänzenden Anblick dar mit seiner doppel-
 ten Reihe eleganter Equipagen, den zahllosen Reitern, Offizieren
 in verschiedensten Uniformen, Damen in reichen Toiletten, welche
 zugleich für den dem Corso folgenden Ball berechnet waren.
 Blumenmädchen boten ihre duftenden Schätze dar und schlüpfen
 zwischen den Wagen und Reitern hin und her so sorglos und ge-
 schickt, als hätten sie es in Italien gelernt. Die Cascaden plä-
 scherten eine melodische Begleitung zu den sich abwechselnden Musik-
 hören. Baum und Strauch blühte im frischen Frühlingschmuck
 und dazu schien die Sonne so hell und sommerlich heiß, daß
 manches große Bouquet als Sonnenschirm benützt wurde, um ein
 schönes Gesicht vor den zudringlichen Strahlen zu schützen. Es
 gab so viel zu sehen, so unablässig Blumen aufzufangen oder selbst
 zu werfen, daß keine Zeit blieb, den Fächer oder Sonnenschirm
 zu entfalten. Jeder gab sich lebhaft und ungezwungen den Freuden
 des Tages hin. Die Gegenwart des geliebten Herrschers ließ alle
 Herzen höher schlagen, jedes Auge freudiger strahlen. Die Gens-
 d'armen wehrten nur mäßig dem sich dicht an den kaiserlichen
 Wagen drängenden Volk. Eine Mutter hob ihr Kindchen empor,
 das jauchzend dem Kaiser einen Blumenstrauch entgegenhielt, der
 Ihre königliche Hoheit, die Großherzogin von Baden, mit gütigen
 Lächeln entgegennahm.

Soeben machten Seine Majestät zum zweiten Male die Rund-
 und erwiderten die duftenden Blumengrüße aus dem Ostrog'schen
 Wagen huldvoll mit gleicher Gabe.

In dem Augenblicke, da Isabella das kaiserliche Bouquet an-
 fing und mit ihrer ganzen Lebhaftigkeit ihr Entzücken über das
 selbe kund gab, fiel ein kleiner Strauch in Lore's Schooß.

Ein tiefes Roth färbte ihr Antlitz, als sie ihn aufnahm . . .
 es war genau ein ebensolcher Strauch wie jener, den sie bei der
 Kaisers Ankunft dem Prinzen an den Kopf geworfen. Ihr Aug
 suchte diesen in dem sie umgebenden Gedränge, und fand ihn schnell
 . . . seine hohe, stolze Gestalt überragte Alle. Er blickte nicht zu
 ihr herüber. Sie sah, wie ihm gar manches Bouquet zugeworfen
 wurde. Er fing das eine oder andere auf, um es sogleich wieder
 gegen einen neuen Wurf auszutauschen . . . ihre Blumen hatte
 er neulich nicht wieder hergegeben. Freilich, er liebte kein
 „Bouquets“ . . . deshalb hatte er an ihrem Strauch Gefallen
 gefunden. Wie wunderbar bewegte es sie, daß er ihr heute eines
 gleichen bot, den er auch eigenhändig gebunden haben mußte . . .
 er hatte ja gesagt, daß kein Gärtner für keinen Preis ihn liefern
 könnte. Also mußte er an sie gedacht haben . . . wie sie an ihn
 Ja, sie hatte an ihn gedacht im Wachen und im Träumen, unan-
 hörlich! Wohin sie blickte, sah sie sein Bild; was ihr Ohr ver-
 nahm, klang wie seine Stimme; was sie empfand und dachte, war
 er . . . nur er!

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die erste Silbe fährt herunter;
 Die and're bedeutet selbst herunter;
 Am Paar der letzten geht's hinauf;
 Am Ganzen geht herab der Lauf.

Auflösung des Räthfels in No. 231: Donauwörth.
 Die erste richtige Auflösung sandte Marie Barnecke.

II. Nassauischer Wahlbezirk. Wahl-Versammlung zu Wiesbaden

heute Sonntag den 9. October Nachmittags 4 Uhr
im

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 20.

Der Reichstags-Candidat Herr Contre-Admiral a. D.
R. Werner wird seine Ansichten über die Tagesfragen
darlegen.

Alle Wähler, welche der Wirthschafts- und Reform-Politik
des Fürsten Bismarck geneigt sind, werden zu der Ver-
sammlung eingeladen.

7929 Der Vorstand der conservativen Vereinigung.

Montag den 10. October 1881 Abends 7 Uhr
im Casino-Saale:

CONCERT,

gegeben von August Zapf, unter gütiger Mitwirkung
von Frau Ledérier-Ubrich, königl. Kammersängerin,
Herrn C. Heymann, hessischer Hof-Pianist, Herrn
Ledérier, königl. Opernsänger, Herrn Dötsch, Cello-
virtuos, Herrn Burjam, Pianist, und des Zapf'schen
Vocal-Quartetts.

PROGRAMM.

- 1) Sonate (D-dur) für Pianoforte und Cello von Rubinstein.
Herren Heymann und Dötsch.
- 2) „Lob der Nacht!“ Gedicht von Schultes, componirt und dem Zapf'schen Vocal-Quartett zugeeignet von W. Jahn.
- 3) „Bolero“ a. d. Oper „Die sizilianische Vesper“ von Verdi.
Frau Ledérier-Ubrich.
- 4) Symphonische Variationen für Pianoforte von R. Schumann.
Herr Heymann.
- 5) Zwei Lieder für Tenor:
a. Ständchen von Hoffmann.
b. Das erste Lied von Grammann.
Herr Ledérier.
- 6) a. Adagio } für Cello u. Pianoforte S. Leiss.
b. Gavotte II } D. Popper.
Herren Dötsch und Burjam.
- 7) a. „Dereinst, dereinst, o Gedanke mein“, a. d. spanischen Liederbuch von Geibel u. Heyse.
b. „Feierabend“, Gedicht von Longfellow, comp. und dem Zapf'schen Vocal-Quartett zugeeignet von W. Freudenberg.
- 8) a. Präludium u. Fuge (C-moll) von Mendelssohn.
b. Polonaise (As-dur) von Chopin.
Herr Heymann.

Programme und Billete — reservirte Plätze à 3 Mark,
nichtreservirte à 2 Mark — sind in der Buch- und Kunst-
handlung des Herrn Hensel und Abends an der Kasse
zu haben. 8087

Conservative Vereinigung für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Montag den 10. I. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im oberen Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19.
8188 Der Vorstand.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
III. Quartal 1881.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
120,290	70	Vorschüsse	278,531 30
229,904	10	Wechsel	337,400 45
385,613	35	Conto-Corrent-Debitoren	651,806 65
361,319	19	Conto-Corrent-Creditoren	250,267 21
375,868	59	Sparkasse	128,034 36
224,615	1	Darlehen	69,793 —
293,464	80	Bankverkehr	282,555 60
115,771	13	Stamm-Einlagen	6,246 43
101	—	Bereins-Effecten	98,344 45
136,877	21	Commissions-Effecten	136,877 21
18,884	7	Commission	13,897 63
595	28	Conto pro diversi	400 —
—	—	Inventar	1,340 44
14,914	38	Reserve-Fonds	— —
Zinsen:		Zinsen:	
Mk. Pf.		Mk. Pf.	
1209 26 a) Uebertrag von 1880		— —	
6738 27 b) Vorschuss-Zinsen		— —	
— — c) Darlehen-Zinsen		5767 37	
2132 7 d) Effecten-Zinsen		180 63	
133 90 e) Zinsen, außer gewöhnliche		36 56	
3039 88 f) Disconto		5 53	
13,253	38	5,990	9
367	95	29	20
85	—	5,541	65
—	—	841	53
5,554	64	5,163	12
1,252	50	—	—
—	—	25,671	96
2,298,732	28	2,298,732	28

Zahl der Mitglieder am 30. September 1881: 497.

Wiesbaden, den 8. October 1881.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich.

197

Bureau: Kirchgasse 34.

Ich wohne jetzt

21 Friedrichstraße 21.

F. Michaelis, Thierarzt I. Classe.

7707

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 10. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des **Christoph Wendel** dahier in des Verstorbenen Behausung No. 150: 2 Kühe, von denen eine frischmelkend, 6 Hühner, 6 Behten Korn, 10 Behten Weizen, 12 Behten Gerste, 2 Behten Hafer, ca. 2 Centner Heu, 1 Wagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 1 Egge, mehrere Obstletern, Ketten und sonstige Deconomiegeräthe, sowie verschiedene Hausgeräthe, als: 1 Kleiderschrank, Stühle, Tische, 1 vollständiges Bett, Kleidungsstücke u., endlich circa 5 Karren Dung abtheilungshalber freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bierstadt, den 4. October 1881.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Notizen.

Morgen Montag den 10. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pänder, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5. (S. Tgl. 235.)
Versteigerung zweier Kühe, Frucht, Haus- und Deconomiegeräthschaften u., in der Behausung des verstorbenen **Christoph Wendel** zu Bierstadt. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von altem Eisen, in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5. (S. Tgl. 234.)

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

St. Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei per Glas 15 Pfg. 2001

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Apfelwein und Bier, sowie ländliche Speisen. K. Stehl. 10882

Badischer Hof.

Frühstück: **Sanere Kalbsrippen**, Pöckelsteiner.

Abends: **Has im Topf.** 8190

Restauration Wies, Rheinstraße 29.

Heute Sonntag:

Feines Exportbier zum gewöhnlichen Preis. 8194

Canton-Thee-Gesellschaft

(London & Hamburg). 8167

Niederlagen unserer anerkannt reinen und wohl-schmeckenden Thee's befinden sich bei den Herren: **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11, **A. Cratz**, Langgasse 29, und **M. Foreit**, Taunusstraße 7. — Preisverzeichnisse gratis.

Guter **Johannisbeeren-Wein** in Flaschen ist zu verkaufen bei **F. A. Pfeiffer**, verl. Bleichstraße. 8177

Verschiedene Sorten feine, gepflückte **Äpfel** sind kumpf- und malterweise zu haben Grabenstraße 24. 8075

Marktstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene Sorten gepflückte schöne **Äpfel** zu haben. 6817

Süßer **Äpfelwein** zu haben **Friedrichstraße 6.** 8127

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse **Piano-Magazin**, Webergasse No. 4, Stimmen und Repariren.

NB. Größere Reparaturen werden unter Garantie meiner Werkstätte ausgeführt.

B. Pohl, No. 7 Taunusstrasse No. 7 vis-à-vis der Trinkhalle.

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung Musikalien-Leihanstalt.

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Aleynige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermiethe.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand**, Coblenz, Wiesbaden, Rheinstraße 16 (Meesseite),

empfehle große Auswahl ihrer preisgekrönten Flügel und Piano's unter langjähriger Garantie. Fast neue und länger gebrauchte Instrumente sind zu den billigsten Preisen abzugeben. — **Piano-Verleih-Institut.** — Reparaturen und Stimmungen werden bestens ausgeführt. 8218

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes **Musikalien-Lager** und **Leihinstitut**, **Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethe.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Piano's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehrljähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Meine Wohnung befindet sich seit dem 1. October

7844 **Schwalbacherstraße 22.** **Carl Blettner**, Claviermacher.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

6 Faulbrunnenstraße 6.

8156 **Frau Schmidt**, geb. Schmidt, Hebamme.

Damen finden freundliche Aufnahme bei **K. Mondrian**, Hebamme, **Rehgergasse 18.** 8061

Wegen Trauerfall ist der **Sperrhof-Platz** zweite Reihe (links) für das beginnende Winter-Abonnement ganz oder theil abzugeben. Näh. **Wilhelmstraße 2.** 7702

In der Fremdenloge ist das **halbe Abonnement** oder ¼ eines Vorderplatzes abzugeben. Näheres Expedition. 8006

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer, 13 Rengasse 13, WIESBADEN,

7412

empfiehlt sein großes Lager in: Regulir-Füll-Defen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, runde und ovale Defen, Kochöfen, sämmtlich mit starken, soliden, schmiedeeisernen Beschlägen.

== Amerikanische Defen mit Illumination. ==

Lönhold's verbesserte amerikanische Defen

mit Luftheizung, Ventilation, Rauchcirculation, Wasserverdunstungs- und Kochvorrichtungen. Prämiert auf der Frankfurter Patent-Ausstellung mit dem Ehren-Diplom als höchste Auszeichnung.

Ferner: Alleinverkauf der sich als vorzüglich bewährten

Irishen Spar-Füll-Defen

(Musgravé's Patent in Belfast),

worüber von Autoritäten die besten Zeugnisse vorliegen. Einmalige Anfeuerung dieser Defen genügt für den ganzen Winter; sowie

Ovenschirme, Kohlenkasten mit und ohne Dedel, Wiener Kohlenkasten, Feuergeräthständer mit und ohne Garnituren, Ofenvorseher und -Vorlagen, Verdampfschaalen, Feuergeräthschaften in großer Auswahl, Kohleneimer und Coaks-Füllkasten, verzinkt und lackirt,

in einfacher und eleganter Ausführung.



LOFODINISCHER DORSCH (LEBERTHRAN)

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh. in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur acht in Originalflaschen à 1 M. und à 65 Pf.

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in Wiesbaden

bei

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,

und 175

Ed. Weygandt.



Fisch-Handlung

zum grünen Baum,

am Markt.

Frisch vom Fang: Achten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Schellfische, Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, sehr schöne Tafel- und Suppentrebse empfiehlt

G. Krentzlin,

Königl. Hof-Lieferant.

Frischgeschossene Hasen,

junge Feldhühner und

Aramet'svögel

8100

empfiehlt

Schneider, Goldgasse 1.

Äpfel,

gepflücktes Gartenobst, billigt bei

7908

Kimpel, Beau-Site.

Schöne, gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfennige bei Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Bellritzstraße 9 im Hinterhaus. 210

Verkauf

von Ban- und Brennholz, Ziegeln und Backsteinen hinter der Schönen Aussicht an der Bahnstraße Montag den 10. October Morgens 9 1/2 Uhr. 8189 Heinrich Müller, Feldstraße 27.

Ein Krankenwagen wegen Abreise zu verkaufen. Näh. im Block'schen Haus beim Portier. 8114

Unterricht.

Zwei Damen suchen eine Französin als Theilnehmerin an einem französischen Lesekränzchen. Gef. Offerten unter E. H. 72 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8169

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, mehrere Jahre Erzieherin im Auslande, ertheilt einzelne Stunden, übernimmt bei Kindern den Gesamt-Unterricht und würde auch gerne englische und französische Kränzchen dirigiren; Deutsch in allen Fächern, Franz., Engl., Ital., Musik. Offerten unter H. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8160

Eine Engländerin wünscht außer dem Hause Stunden zu ertheilen; auch würde dieselbe als Begleiterin einer Familie oder Erzieherin in einer solchen mit auf Reisen gehen; sie spielt Klavier, Harmonium und Orgel und ist gute Vorleserin. Näh. Expedition. 8251

Eine akademisch gebildete Lehrerin wünscht zu mäßigen Preisen Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Offerten unter L. L. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 8234

Felix Welcker, Solo-Pianist,

Nerostrasse 46, Bel-Etage,

empfiehlt sich zum Ertheilen von Klavier-Unterricht (verbunden mit Theorie der Musik), Solo- und Ensemble-spiel (Kammermusik, 4händig, Begleitung). 7982

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt C. Steinhäuser, Zitherspieler und Mitglied der Curcapelle, Dambachthal 10. 8193

Lina Schroeder,

geprüfte Zeichenlehrerin, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Wohnung: Lehrstraße 7. 8187

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Eine Parthie zurückgesetzter Handschuhe,

== 2-4knöpfig, ==

verkaufe, wie alljährlich, heute und die folgenden Tage zu

1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.

aus.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

neue Colonnade 17 & 18.

8101

K. Kögler'sche

Mal- und Zeichenschule,

Schützenhofstraße 3, II.

Wiedereröffnung den 15. October. 8095

H. Hofmann, Korbmacher und Stuhlflechter,
Emserstraße 18,

empfiehlt sich hiermit in allen sein Fach betreffenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Aufträge per Postkarte werden schnellstens besorgt. 8067

Gottfried Broel, Küfer,

3 Mauergasse, Wiesbaden, Mauergasse 3,

empfiehlt Küfer-Holzwaaren aus Tannen- und Eichenholz, sowie Wasch- und Badebütten, Zuber, Eimer, Brennen etc., Ausstattungs-Gegenstände, Bürsten, Besen, Fensterleder, Korbwaaren, Haus- und Küchengeräthe. Alle in das Küferschlag einschlagende Arbeiten werden pünktlich und reell besorgt. 8078

Tapeten, neueste Muster, unglaublich billig; Musterkarten versenden auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapeziren, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an **Privatleute**, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnet schöne Waare noch Rabatt bewilligen zu können.
Bonner Fahnenfabrik, Bonn a. Rhein. 8180

Möbel,

nussb.-polirte, als: Büffet, Porzellan-schrank, Schreibbureau, Schreibtisch, Näh- und ovale Tische, franz. Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische u. s. w., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller,** Schreiner, Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 8031

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei billiger und pünktlicher Be-
sorgung Labnstraße 2, Barterre. 7922

Zu verkaufen ein zweiflügeliges Doppelfenster, 175 Centim. hoch, 113 Centim. breit, sowie eine **Zimmer-donche** Walkmühlweg 11. 8162

Großes Lager

7818

in Filzhüten für Damen und Kinder, Plüsch, Sammt und Atlasse, Moiré- und Atlasbänder in allen Farben, Putshawls, Putcolliers, Tüle, Gaze, Perlblonden und spanische Blondes, Strauß- und Fantasiefedern, Agraßen zu außerordentlich billigen Preisen bei

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

NB. Hüte werden auf das Geschmackvollste garnirt, sowie auch zum Färben und Façonieren angenommen. Modistinnen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wir zeigen dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit an, daß unser Lager in Filzhüten für Herbst und Winter, sowie **Linon-Façons** etc. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in allen Farben nach den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Modistinnen erhalten Rabatt. Filzhüte zum Waschen, Färben und Façonieren werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Pariser Modellen umgeändert und billig und prompt geliefert.

Alle **Büzarbeiten** werden bei uns auf das Geschmackvollste und Elegante ausgeführt.

Petitjean frères,

Putzfabrikanten,

39 Langgasse 39.

6755

Robes et Confection

Adolphine Dieninghoff,

Gelenenstraße 1, II. Etage,

empfiehlt sich im Anfertigen der einfachsten, sowie der elegantesten Damen-Toiletten.

Geschmackvolle Ausführung. — Billige Preise. 8166

Grosse Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 2,

empfiehlt

zu sehr billigen Preisen in grösster Auswahl

Damenmäntel-Confection, Kindermäntel-Confection.

Anfertigung nach Maass.

Grosses Stoff-Lager.

8199

Cäcilien-Verein.

Nächste Probe für Damen und Herren Montag den
10. d. Mts. im neuen Übungslotale

Grand-Hotel Schützenhof
um 7¹/₂ Uhr präcis.

Anmeldungen neuer activer (mitwirkender) Mitglieder nehme
ich täglich von 2—3 Uhr in meiner Wohnung entgegen.

Musikdirector **Wolff,**
Dohheimerstrasse 46.

168

Wochen-Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt Samstag den
15. October Nachmittags 2 Uhr in dem neuen Gewerbe-
schulgebäude, Wellriessstrasse 34, 3 Stiegen hoch, und werden
gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Anmeldungen können
auch schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Gewerbe-
schulgebäude, oder bei Herrn Maler Brenner, Rheinstrasse
No. 30, erfolgen. Der Unterricht wird von Herrn Maler
Brenner erteilt und findet statt Mittwochs und Samstags
Nachmittags von 2—5 Uhr und Montags und Donnerstags
Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro
Monat. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

262

Brillen und Zwicker

in Gold und Silber von Mk. 3 an aufwärts empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Messergasse.

1482

Champagner für Kranke:

Monopole in ¹/₄-Btl. 2 Mk., besten alten Marsala-
Wein 2.50 und 3.— Mk. C. H. Schmittus. 7631

Zur gef. Beachtung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie meiner
verehrl. Nachbarschaft hiermit zur Nachricht, daß ich mit dem
Heutigen die **Wirthschaft Bleichstrasse 14,**
verbunden mit **Billard und Regalbahn,** unter dem Namen
„**Zur neuen Tentonia**“ übernommen habe. Es
wird stets mein Bestreben sein, die mich Besuchenden durch
gute Speisen und Getränke in allbekannter Weise zufrieden
zu stellen. Achtungsvoll zeichnet

8091

Frau **Graumann.**

Restauration „Zum Mohren“, Kengasse 15.

Vielen Wünschen gerecht zu werden, verabreiche von heute
an ein ausgezeichnetes

Frankfurter Lagerbier im Glas,
sowie ich stets meine

Weinwirthschaft und Restauration
und einen vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mark in und außer
dem Hause bestens empfehle.

7431

Jacob Becker.

Süßer Aepfelmost

in der „Enle“, Langgasse 22.

5035

Rindfleisch 1. Qualität	46 Pf.,
Schmelfleisch	50 „
Kalbfeisch	50 „

fortwährend zu haben bei

8013

Mondel, Grabenstrasse 34.

Schmelfleisch 36 Pf. Schachtstrasse 21. 7974

Die Anfertigung von Klagschriften, Beschwerden, Gesuchen u.
übern **J. Kamberger**, Rechtsconf., Felsstr. 23. 8186

Eine kleine Villa,

elegant möblirt, preiswürdig zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Expedition. 7073

Eine gangbare Wirthschaft zum 1. Januar zu vermieten.
Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8252

Ein Wintermantel, mit Pelz besetzt, und Muff billig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 8170

Piano billig zu verleihen Adolphstraße 1, Parterre. 7722

Ein eleg., gebr. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offerten
unter S. O. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8185

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Freitag Morgen 5 Uhr verschied nach langem,
schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten,
unsere liebe, gute Mutter, Großmutter und Tante,

Frau **Katharina Blees**,
geb. Zinndorf,

im 46. Lebensjahre. Die Beerdigung findet morgen
Montag den 10. October Vormittags 9½ Uhr vom
Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

8220

Die trauernden Hinterbliebenen.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nach-
richt, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein **Emilie Heerbeck**,

heute Morgen 9¼ Uhr nach langem, schweren, mit Ge-
duld ertragenen Leiden, wohlversehen mit den heiligen
Sterbesacramenten, zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 7. October 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 10. October Nach-
mittags 2 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße No. 14,
aus statt. 8192

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an
unserem schweren Verluste sprechen wir Allen unseren
tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 8. October 1881.

8195

Familie Lang.

Todes-Anzeige.

Allen Theilnehmenden hiermit die traurige Nach-
richt, daß

Fräulein **Liddy Lindner**,

gebürtig zu Dresden, seit Gründung meines Ge-
schäftes als Verkäuferin bei mir thätig, nach 20tägigem
Krankentage in einem Alter von 20 Jahren am
Donnerstag Frühe sanft entschlafen ist.

Ein Jeder, der sie gekannt, wird mit mir fühlen,
daß der Tod ein pflichttreues, junges Leben zu früh
dahin gerafft hat. Möge sie in Frieden ruhen!

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nach-
mittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 9. October 1881.

8168

Ed. Rosener.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Kirchgasse 27, Hinterhaus, Parterre. 8159

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche
und Kleider. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 2. St. 8221

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weiß-
zeugnähen, sowie Bügeln erfahren ist, f. St. als feineres Mädchen
in einem Privathause. Näheres Leberberg 12. 8196

Ein starkes Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfekt
Kleider machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sowie alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei größeren Kindern oder
auch als Zimmermädchen. Näheres Karlstraße 1. 8239

Ein gebildetes, besseres Mädchen, welches perfekt im Nähen,
Serviren, Bügeln und Zimmerarbeit ist, sucht Stelle in einem
feinen Hause. Adressen unter M. O. 50 in der Expedition
dieses Blattes erbeten. 8222

Ein tüchtiger Tapezierer sucht in und außer dem Hause Be-
schäftigung. Näheres Schachtstraße 6. 8236

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden
gründlich erlernen Friedrichstraße 2, Parterre. 8179

Ein Lehrling für Mode gesucht.
B. Leopold-Emmelhainz. 8164

Einige Frauen oder Mädchen in Taglohn gesucht.

Brenner & Blum, Schützenhofstraße 1. 8206

Ein Mädchen für Nähen gesucht. Näheres Langgasse 5 im
Pelzgeschäft. 8218

Ein Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Herr-
mühlgasse 3, 3 Stiegen hoch. 8215

Eine feinebürgerliche Köchin nach auswärts gesucht. Näheres
Wilhelmstraße 44. 8197

Eine evangel. Jungfer von auswärts gesucht, welche außer
den gewöhnlichen Arbeiten auch die Pflege eines einjährigen
Knaben zu übernehmen hat und vorzügliche Zeugnisse besitzet
muß. Näheres in der Expedition d. Bl. 8098

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Walramstraße 21,
1 Stiege hoch. 8188

Ein durchaus braves Mädchen, das alle Hausarbeiten ver-
steht und Lust hat, das Kochen zu erlernen, findet eine gute
Stelle als Mädchen allein. Näh. Exped. 8182

Eine feinebürgerliche Köchin, welche
auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht
Adelheidstraße 15, 2 Treppen hoch. 8228

Gesucht 2 Herrschafts-Köchinnen und 4-5 Mädchen für
allein durch Herrmann. Häfnergasse 9. 8245

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8158

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Viebricherstraße 4. 8235

Gesucht auf gleich zu einer Herrschaft ohne Kinder ein anständiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 49, Part. 8237

Ein Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8240

Ein feineres Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8241

Ein Schneidergehülfe wird gesucht Karlstraße 38. 8176

Ein Bursche von 15—16 Jahren findet leichte Beschäftigung Mehrgasse 19. 8207

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

eine Wohnung von 5 Zimmern, möblirt, Südseite, Parterre oder 1. Etage, mit Balkon und Gärten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8157

Zu mietzen gesucht eine Villa, am liebsten möblirt. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8252

In der Nähe der Webergasse wird zum Frühjahr eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern gesucht. Offerten unter W. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8208

Ein junger Mann sucht Kost und Logis. Gefällige Offerten wolle man baldigst unter Chiffre F. E. 25 an die Expedition d. Bl. richten. 8201

Angebote:

Adelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterbau zu vermieten. 7405

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Louisenstraße 27, Hinterh. eine Stiege, ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 8253

Nicolassstraße 12 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Draniensstraße 21, Seitenbau, ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 8175

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, Hth. 8163

Möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 9a. 8184

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12. 8198

Eine kleine Wohnung in der Friedrichstraße ist an stille Leute zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 8209

Schöne, möblirte Wohnung, erste Etage, 5—6 Zimmer, mit Porzellan-Ofen und Vorfenstern, auch getheilt, zu vermieten. H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 8230

Kirchgasse 18 ist der von Herrn Ab. Stein, Eisenhandlung, innehabende Laden nebst Wohnung und Magazin auf 1. April t. Js. anderweitig zu vermieten. Ed. Weygandt. 8044

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Etage. 8210

Ein anständiges Mädchen findet freundliche Wohnung. Näh. Dohheimerstraße 13 im Seitenbau. 8214

Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. h. r. 8202

Zwei Arbeiter erhalten billig ein schönes Zimmer mit Kost Grabenstraße 20, 2 Treppen hoch. 8224

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. **Faulbrunnenstraße 2 im Laden.**

Ein fast neues Pianino von gutem Ton ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8181

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XVI. Die Anfänge des Buchdrucks und Buchhandels in der Stadt.

Den Angaben über den Beginn des Buchdrucks und Buchhandels zu Wiesbaden mögen einige diesen Gegenstand im Allgemeinen betreffende Bemerkungen vorausgehen. Die Erfindung der Buchdruckerkunst wird bekanntlich von einigen Gelehrten den Chinesen zugeschrieben, die schon im 6. Jahrhundert n. Chr. dieselbe gekannt haben sollen. Andere verlegen den Beginn des Buchdrucks in China in's 10. Jahrhundert, in welchem daselbst der Schnitt klassischer Bücher in Holz für Schulen erfolgte, nachdem man schon vorher canonische Werke in Stein gehauen und durch den Druck vervielfältigt hatte. Gebräuchlicher ist die Datirung der Geschichte der Buchdruckerkunst von der Zeit ab, als man im Abendlande begann, mit einzelnen beweglichen Lettern Wörter und Sätze zusammenzustellen und abzubucken.

Um den Ruhm, die Geburtsstätte des Erfinders dieser Kunst gewesen zu sein, oder doch denselben zur Zeit der Erfindung in ihren Mauern beherbergt zu haben, stritten sich lange Zeit mehrere Städte Deutschlands, der Niederlande und Italiens, namentlich Mainz, Straßburg, Bamberg und später Haarlem, bis durch namhafte Gelehrte und noch vor wenigen Jahren durch Dr. van der Linde auf Grund eingehender Forschungen der Stadt Mainz mit ihrem Gutenberg diese Ehre zuerkannt wurde.

Johannes Gutenberg, um 1397 geboren, trat nach verschiedenen Druckerfahrungen zu Straßburg und Mainz mit einem Mainzer Bürger Johann Faust in gesellschaftliche Verbindung, richtete 1450 eine Officin daselbst ein und führte den Tafeldruck, sowie den Druck mit geschnittenen Lettern so lange mit Erfolg aus, bis er nach wenigen Jahren durch seine Erfindung der Schriftgießerei die Buchdruckerkunst derart vervollkommnete, daß sie sich bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts fast über alle Theile Europas verbreitet hatte.

Wir finden Buchdruckereien zuerst vorzugsweise in Städten mit dem Sitze von Regierungen und höheren Lehranstalten. Auch der Fürst Georg August zu Nassau ließ bei Gelegenheit der Erweiterung bezw. des Neubaus des Gymnasiums zu Idstein im Jahre 1689 eine Buchdruckerei für seine Lande daselbst einrichten, die vornehmlich den Druck von Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden, von Schulschriften und geistlichen Büchern zu besorgen hatte.

Ihr Rückgang veranlaßte den Fürsten Carl, dem Factor der Darmstädtschen Hof- und Kanzlei-Buchdruckerei Schirmer und seinem Stiefsohne Johann Gerhardt unter'm 1. December 1769 die Concession zur Anlegung einer Buchdruckerei in Wiesbaden zu ertheilen, nachdem man schon im Jahre 1732 mit dem Gedanken umgegangen war, eine solche im Wiesbadener Waisenhaus zu errichten. Die mit einem Kostenaufwand von 7000 fl. eingerichtete Schirmer'sche Druckerei sollte die einzige in den Nassau-Weingarten'schen Landen sein und bleiben und sämtliche Druckarbeiten für die kaiserliche Geheimkanzlei, für Regierung, Consistorium, Hofkammer, das privilegierte Lotto und Waisenhaus zu Wiesbaden, sowie für das Idsteiner Gymnasium ausführen. Auch der alleinige Abdruck und das Debit des ABC-Buches, des Idsteiner kleinen und großen Catechismi, des Leiningen'schen Catechismusbüchleins oder Paradiesgärtleins, der Evangelien, des Idsteiner Kalenders „Der deutsche Michel“ wurde ihr, wie vordem der Idsteiner Druckerei, zugesichert und die Herausgabe eines Wochenblattes erlaubt. Zur Beförderung dieser und der ihm von Bücherverlegern übertragenen, einer Censur unterworfenen Arbeiten durfte Schirmer beliebig viele Pressen aufstellen. Den Behörden ging die Weisung zu, ihn bei diesen Privilegien zu schützen und den Buchhändlern, Kaufleuten und Buchbindern das Einbringen und den Verkauf anderer als der vorbezeichneten Bücher bei Strafe zu verbieten.

* Nachdruck verboten.

Diese genaue Feststellung der Befugnisse des Buchdruckers, besonders die Anführung der in den Handel zu bringenden Bücher, ist bezeichnend für jene Zeit, in der nicht nur die Verbreitung, sondern selbst das Einbinden von Büchern einer scharfen Controle unterlag, wie wir aus einem Geleß für die Dransischen Lande vom 14. Juni 1755 ersehen, welches „den Schulmeistern und anderen Bauern“ die Betreibung des Buchbindehandwerkes untersagte.

Das angekündigte Wochenblatt oder „Intelligenzblatt zur Bekanntmachung gemeinnütziger Nachrichten“ erschien von Anfang Juni des Jahres 1770 ab und enthielt auf 2–8 Seiten in Quart die Preise der Lebensmittel, herrschaftliche Verordnungen, gerichtliche Ausschreiben, Bekanntmachungen verlorener, gefundener, zu verkaufender oder zu vermietender Gegenstände, Dienstverbietungen, Statistisches der Stadt, die Cur- und Fremdenliste und vermischte Nachrichten. Abonnenten zahlten für dasselbe jährlich 1 fl., während einzelne Exemplare je nach ihrem Umfange für 2–4 kr. zu haben waren. Einschließlich der bei den Vertriebsstellen zu Frankfurt a. M., Mainz, Darmstadt und Hanau abonnierten Leser betrug ihre Zahl 1784: 113, 1797: 149, 1807: 312. In diesem letzten Jahre lieferte der Verleger seinen Abnehmern 16 ganze Bogen, 40 halbe und 18 Quartblättchen. Bis 1797 erschien das Blatt am Sonntag, später am Dienstag und von 1811 ab am Mittwoch jeder Woche.

Die im Jahre 1781 an den Buchdrucker Frey übergegangene Schirmersche Druckerei war bei dem Anwachsen der Stadt und der Vermehrung und Erweiterung der Behörden nach dem Jahre 1806 nicht mehr im Stande, allen an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Es gestattete deshalb die Herzogl. Regierung dem Hofbuchhändler Ludwig Schellenberg, auf dessen buchhändlerische Thätigkeit wir weiter unten zurückkommen, unter dem 20. Januar 1809 die Einrichtung einer zweiten Druckerei „in Anbetracht, daß dadurch die Behörden und das Publikum mehr befördert und schönere Abdrücke bei billigeren Preisen erzielt würden“, und übertrug ihm den Druck der landesherrlichen Verordnungen, die zufolge Ministerial-Resolution vom 27. December 1809 vom folgenden Jahre ab neben einem Intelligenzblatt, unabhängig vom bisherigen Wochenblatte, vom Staatsministerium herausgegeben wurden. Das letztere enthielt von da ab auf einem Quartblatte nur noch locale Anzeigen, da auch der Nachweis der Cursfremden auf Grund der 1810 eingeführten Fremdenbücher in einer besonderen Curliste erfolgte.

Der nach den neueren Erfahrungen eingerichteten Druckerei des Ludwig Schellenberg gingen so viele Aufträge zu, daß dieser einige Jahre mit dem Buchdrucker Joh. Peter Bayrhofer zu Frankfurt in gesellschaftliche Verbindung treten mußte, dem er die technische Leitung seiner Druckerei übertrug, während er sich die Direction und Localaufsicht vorbehielt. Am 8. April 1819 legte ihm der Landesherr, da die Frey'sche Druckerei unterdessen in dritte Hände gekommen war, das Prädicat eines Hofbuchdruckers bei. Nach seinem Hinscheiden im Jahre 1834 übernahmen seine beiden Söhne, Ludwig und August, nachmals letzterer allein das Geschäft.

August Schellenberg gründete 1852 das „Wiesbadener Tagblatt“ und starb am 8. März 1869. Seine Wittve ließ dann das Geschäft für Rechnung der Erben fortführen, bis im Jahre 1877 zur 25jährigen Jubelfeier des Bestehens des Tagblattes ihr einziger Sohn (der jetzige Besitzer) die im Jahre 1873 auf der Wiener Weltausstellung mit einem Anerkennungsdiplom ausgezeichnete Hofbuchdruckerei und damit die Redaction des Tagblattes, dessen anfängliche Größe von 4 Seiten in 8° bis dahin einen Umfang von 24 Seiten in 4° erreicht hatte, übernahm.

Da der vorliegende Artikel nur den Zweck haben soll, auf die Anfänge des Buchdrucks und Buchhandels in Wiesbaden hinzuweisen, so sehen wir von Erwähnung später etablierter Buchdruckereien hier ab und wenden uns der Betrachtung des Buchhandels zu.

Die geschichtlichen Anfänge desselben oder vielmehr des Handschriftenhandels im Allgemeinen lassen sich nicht ergründen. Man nimmt an, daß sich mit dem Fortschreiten der allgemeinen Bildung in den alten Culturstaaten ein literarischer Verkehr ausbildete, der dem modernen, seit Erfindung der Buchdruckerkunst ermöglichten Buchhandel analog war. Die ersten Buchdrucker sind auch als die ersten Buchhändler anzusehen, denn sie brachten die Erzeugnisse ihrer Pressen gewöhnlich selbst in den Handel, der sich in Deutschland lange Zeit auf einige größere Städte, wie Frankfurt a. M., Leipzig u., beschränkte. Erst seit dem vorigen Jahrhundert gewann er eine allgemeinere Verbreitung und stieg zu seiner jetzigen Blüthe, seitdem sich mit Beginn dieses Jahrhunderts die schriftstellerische Thätigkeit so außerordentlich vermehrte.

In Wiesbaden zeigen sich die Anfänge des Buchhandels im Jahre 1724, in welchem Friedrich Ludwig von Nassau-Saarbrücken dem neuerrichteten Waisenhanse die Eröffnung eines Buchlabens erlaubte und ihm, „da sich noch kein Buchhändler in den Nassauischen Landen gefunden“, den alleinigen Handel mit rohen und gebundenen Büchern in und außer Landes für seine Lande zusicherte. Allein, dieser Bücherhandel beschränkte sich, mit Ausnahme weniger für die Andreä'sche Buchhandlung zu Frankfurt a. M., zum Verkaufe ausgelegter Schriften über vaterländische Geschichte, hauptsächlich auf Gesangs-, Gebet- und Schulbücher. Im Jahre 1726 erhielt es den Verlag des aus den Mitteln einer Schenkung des Inspectors Hellmund, bezw. aus der Hinterlassenschaft seiner Frau, Maria Katharina geb. Gysenberger von Landau, in 5000 Exemplaren gedruckten Idsteinschen Gesangbuches und 1735 den Verlag aller in den Schulen der diesseits rheinischen Lande eingeführten oder noch einzuführenden Schulbücher mit Ausnahme derjenigen, auf deren Verkauf die Idsteiner (von 1770 ab die Wiesbadener) Buchdruckerei ein Privilegium besaß. Ebenso wurde ihm der Vertrieb der in einen Band gebundenen, unter dem Titel „Nassauisches Handbuch“ herausgegebenen fünf Bücher: „Das neue Testament“, „Die Psalter“, „Das Leiden Christi nach den vier Evangelisten“, „Die Geschichte von der Zerstörung Jerusalems“ und „Die Augsburgische Confession“ übertragen.

Einen Buchhandel, der sich auf alle Zweige der Literatur ausdehnte, führte erst im Jahre 1803 Ernst Ludwig Theodor Schellenberg, ein Sohn des aus Gräbenwiesbach gebürtigen derzeitigen Pfarrers Jacob Louis Schellenberg zu Bierstadt, Großvater des jetzigen Besitzers der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, die 1809 von demselben etabliert wurde, ein. Er erlernte den Buchhandel von 1786–1792 bei Körber in Frankfurt a. M., conditionirte von 1792 bis Anfang 1797 bei Krieger in Mannheim und von da bis gegen Ende des nächsten Jahres bei Heingemann zu Bern. Der Krieg trieb ihn in seine Heimath zurück. Bereits damals hatte er, ermuntert durch Regierung und Stadt, zur Eröffnung eines Buchhandels Schritte gethan; doch Fürst Carl Wilhelm, dem er sich zu diesem Zwecke persönlich vorstellte, hielt ihn in seinem kurz geschnittenen Lockenhaar und runden Hut für einen Demagogen und schlug ihm sein Gesuch ab. Günstiger sah Fürst Friedrich August das Unternehmen an; er theilte ihm nicht nur am 29. Juni 1803 die Genehmigung zur Anlegung eines Buchhandels und einer Leihbibliothek und befreite ihn von allen Personallasten gegen eine jährliche Abgabe von 6 fl. an das städtische Aerarium, sondern begünstigte es auch in der Weise, daß er der ersten Kunde des neuen Geschäftes wurde.

Es begann klein und bescheiden dieses Geschäft. Zwei enge, für 52 gemiethete Räume im Faust'schen Hause in der Langgasse reichten jenseits zur Wohnung, als auch zur Aufnahme der zum Umsatz in Commission genommenen Bücher, sowie der 5–600 Bände zählenden Leihbibliothek an. Doch der Absatz des Commissionsgeschäftes wurde in kurzer Zeit ein bedeutender und die Zahl der Leser der Leihbibliothek, die im Abonnement jährlich 4 fl. oder für einzelne Bücher täglich 1 fr. zahlten, vermehrte sich so schnell, daß die Bändezahl der Bibliothek innerhalb eines Jahres verdreifacht werden mußte. Dabei blieb der strebende Schellenberg jedoch nicht stehen, er gründete weiter im Jahre 1805 ein sog. „Lese-Museum“, das der Landesfürst und ungefähr 70 Herren der Stadt als Mitglieder zu einem Jahresbeitrag von 8 fl. beitraten. Zu dem Zweck mietete er in Schützenhof zwei Zimmer, in denen täglich alle größeren politischen Reden und Fachschriften für Kunst und Wissenschaft auslagen. Aus seinem Commissionshandel war mit der Zeit ein Sortimentshandel geworden, und die beschränkten Räume im Faust'schen Hause hatten sich schon nach drei Jahren als unzureichend erwiesen. Er bezog deshalb gegen Ende des Jahres 1806 den dem Pfälzer'schen Hause gegenüber gelegenen „Wolff'schen“ der Langgasse, vereinigte daselbst Buchhandel, Bibliothek und Lese-Museum, erhielt am 2. Februar 1808 das Prädicat eines Herzoglichen Hofbuchdruckers beilegt und richtete im nächsten Jahre seine Buchdruckerei ein. Nach 25 Jahre dieses Erdenwallens waren ihm vergönnt. Mit Befriedigung konnte er auf sein Wirken zurückblicken, als er am 23. Februar des Jahres 1831 sein thätiges Leben beschloß.

Sein Sohn August verkaufte im Jahre 1866 die Buchhandlung, deren Führung neben dem Betrieb der sich mehr und mehr erweiternden Hof-Buchdruckerei besondere Aufsicht erforderte, an Jacob Greiß, der sie unter der Firma „L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung“ drei Jahre weiterführte und dann der Firma Rodrian & Röhr (jetzt Edmund Rodrian) abtrat.

Schäfer.

Massage und electricische Behandlung

im „Europäischen Hof“ Vormittags von 9—12 Uhr.
Dr. med. H. Mahr.

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.
— Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen

schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause des Herrn Schild (Firma Dahlem & Schild).

Frankf. Ausstellungs-Loose

bei F. de Fallois, 20 Langg. 20. Rich 10. u. 11. Oct. 7989

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

LINA SPIESS,

interprète assermentée,

43 Taunusstrasse 43.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

German, French and English Lessons. 7576

Leçons particulières de Français et d'Anglais.

Teaches English persons German. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389

English Lessons by an English Lady

an experienced Teacher from London with excellent certificates. Grammar, Literature etc. Apply to Messrs Jurany & Hensel, Langgasse 43, or to the Office of this paper. 7123

Leçons Particulières d'une dame française, Lehrstrasse 1a, 1. étage. 6703

Frau. Grätzel aus Hannover. Privatlehrerin (Deutsch, Englisch, Französisch und andere Fächer der gewöhnl. Schulbildung) wohnt jetzt im Hotel zu den Lilien. 7633

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu möglichem Preise Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Privat-Unterricht.

Auf mehrere Anmeldungen hin habe ich mich entschlossen, den Privat-Unterricht, der die Vorbereitung für den Kaufmannsstand und die Prüfung für Eintrags-Freiwillige zum Ziele hat, nach halbjähriger Unterbrechung wieder aufzunehmen. Anmeldungen erbitte mir bis längstens 10. October. 7700

J. J. Maier, große Burgstraße 6.

Gründlichen F2 1-2, Violin-, sowie Klavier-Unterricht ertheilt Herr Jau, Musiklehrer, Webergasse 42. 6951

Immobilien, Capitalien etc.

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 1427

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidsstraße 33 in Wiesbaden. 9

Ein Haus, rentabel, solid und elegant gebaut, in seiner Lage, mit großen Kellern, geräumigem Hof und schön angelegtem Garten, zum Herrschafts- wie Geschäftshause gleich geeignet, durchaus im besten Zustande befindlich, ist preiswürdig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. 1 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 7421

In prachtvoller Lage Villa mit Garten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 4105

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Neroth 1 zu verkaufen. N. bei Chr. Falker, Wilhelmstr. 40. 2

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen Garten. Billiger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Ein großes, solid gebautes Haus in bester Kur- und Geschäftslage, mit schönen, eleganten Wohnungen, Läden, guten Kellern, großem Hofraum und Einfahrt, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Auch passend für Capitalisten, Ärzte, Advokaten, Bankgeschäft oder Buchhandlung. Näh. in der Expedition d. Bl. 2803

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Etenkofen.

Menzerst billig!

Eine prachtvolle Villa (Sonnenbergstraße) mit feinem, kostbarem Mobiliar ist Abreise halber für 80,000 Mark zu verkaufen. Gest. Adressen sub C. F. an die Exped. erb. 7971

Villen, Stadt-, Geschäfts-Häuser

zum Verkauf. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8003

Ein kleines Haus mit Hofraum, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 7517

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 6

Eine Restauration mit Bier- und Wein-Wirthschaft in bester Lage der Stadt Mainz, die schon seit mehreren Jahren mit bestem Erfolge betrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 7921

8000 Mark zu 6%

auf gute zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten unter B. W. No. 50 befördert die Expedition d. Bl. 7735

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364
6-7000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. N. Exp. 7533
3000 Mark zu 5% auf 1. Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherheit nach Viebrich zu leihen gesucht. Näheres bei Rechtsconsulent Heller, Hellmundstr. 21. 7485
15,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7750
3-4000 Mark zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8146
40,000 Mark, auch getheilt, auf erste Hypothek. C. H. Schmittus. 8015
60,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek von einem sehr pünktlichen Zinszahler gegen dreifache Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Rechtscons. Heller, Hellmundstr. 21. 7484

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, Waise, welches in Wiesbaden das Kleidermachen erlernte und noch nicht diente, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Eintritt kann gleich erfolgen. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Exped. 8140

Herrschaften

erhalten nur gut empfohlenes **Dienstpersonal** jeder Branche durch **Hänlein's allgemeines Bureau** in Mainz, Schillerstraße 42. Eingang: kleine Langgasse. 5445

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 8134

Ein Tapezирer, 23 J. alt, sucht unter besch. Ansprüchen Stelle als Hausburche. Näh. bei H. Holstein, Kirchgasse 30. 8136

Ein junger Mann, Schreiner, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht Stelle als Diener, Hausburche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Steingasse 28, 2 St. 8092

Ein tücht. Schweizer sucht Stelle. N. Michelsberg 3. 8074

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 8959

Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 7942

Ein solides, reinliches Mädchen gesetzten Alters, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, in eine kleine Familie gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9 im Porzellanladen. 8096

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht bei W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 8133

Eine tüchtige, süddeutsche Köchin, welche nur in Herrschafts-Häusern diente, wird gesucht Wilhelmstraße 12 im 1. Stock. 8123

Ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht Röderstraße 23. 8073

Lehrling

gesucht für eine **Colonialwaaren- und Delicateffen-Handlung**. Näheres in der Expedition d. Bl. 8017

Ein **Wochenstecher** gesucht Helenenstraße 24. 7949

Gesucht als **Magazinier für eine chemische Fabrik** ein Mann mit guter Handschrift, welcher Arbeiter zu beaufsichtigen gewohnt ist und womöglich Gewandtheit im Wiegen besitzt. Kaufmännische Kenntnisse sind erforderlich. In den Offerten ist die bisherige Thätigkeit, die Militär- und Familienverhältnisse anzugeben, die Zeugnisse in Abschrift beizufügen und sind dieselben sub **W. 5328** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (a 112/10 F.) 236

Ein älteres, aber gesundes, gut gerittenes, auch zum Fahren geeignetes **Pferd** von eleganter Figur steht billig zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 55, 2 Treppen hoch. 8128

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Eine kleine Familie sucht auf den 1. April 1882 eine Wohnung von 6-7 Zimmern, 1 oder 2 Stiegen hoch, in nicht zu großer Entfernung vom Curhaus oder Kochbrunnen. Offerten mit Preisangabe unter A. B. werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 8052

Eine alleinstehende Dame sucht sofort 2-3 unmöblierte Zimmer in anständigen Hause mit Bedienung. Mittagstisch erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. E. in der Expedition d. Bl. erbeten. 8116

Für ein kinderloses Ehepaar wird per 15. October ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet im Preise von 20-25 Mark monatlich in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter N. N. 250 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8052

Zum 1. April 1882 wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern, womöglich mit Hof oder Garten, in Mitte der Stadt gesucht. Adressen mit Preisangabe unter X. Y. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6715

Von Ende October bis Anfang December wird in Wiesbaden eine möblierte Wohnung von ca. 10 Zimmern mit Küche und Zubehör (womöglich Stallung) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. sub **G. 62548**. 300

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April 1882 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon und Garten in gesunder Lage. Offerten mit Preisangabe unter L. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7060

Für einen 15jährigen Knaben aus guter Familie, der von 3. November ab das landwirtschaftliche Institut in Wiesbaden besucht, wird Kost und Wohnung bei anständiger Familie in der Nähe des Geisbergs gesucht. Familien, bei welchen Gelegenheit gegeben ist, die englische Sprache zu üben, bevorzugt. Offerten sub **U. 5326** erbeten an **Rudolf Mosse** in **Wiesbaden**. (cpt. 14/10 F.) 236

Zur Errichtung einer **Restaurations** wird per 1. Januar eventuell 1. April nächsten Jahres ein Parterrelokal, bestehend aus circa 5 Zimmern, geräumiger Küche, gutem Keller, 4 Mansarden und Holzraum, von einem soliden Miether gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer E. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7937

In der unteren Adelhaidstraße oder Adolphstraße wird ein

trockener Keller

oder eine Räumlichkeit als **Magazin** zu mieten gesucht. Offerten unter X. Z. 720 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8016

Angebote:

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7921

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6853

Große Burgstraße 6, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7947

Emmerstraße 29 sind 2 auch 3 schöne, möblierte Zimmer (Südseite), am liebsten mit Pension, zu vermieten. 7408

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 6133

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Jahnstraße 17, II., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5185

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edenkoben.
Louißenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843
Marktstraße 8, 1 Stiege h., ist ein gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 7000
Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

7 Nerothal 7

7815

Wohnung mit Pension.

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3103
Neugasse 15 eine freundliche Wohnung an eine stille
Familie sofort zu vermieten. Näheres
im Laden. 8105

Dranienstraße 8, 2 Tr. h., ist ein möbliertes, freundliches
Zimmer mit Cabinet zu vermieten; auch kann Pension ge-
geben werden. 6106

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und
Zimmer mit Pension zu verm. 15183
Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension
zu vermieten. 7804

Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon,
Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Man-
sarden zc., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., zu ver-
mieten. Näheres Adelsheidstraße 44. 5428

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer
auf gleich zu vermieten. 4711

Schwalbacherstraße 37, Parterre, möblierte Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 7852

Steingasse 28, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 8092

Tannusstraße 20, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 8086

Tannusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer,
event. mit Pension zu vermieten. 7742

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer
(auch einzeln), gut möbliert, sofort zu vermieten. 6774

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer
mit Pension zu vermieten. 7180

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu ver-
mieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage
sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in
der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. h. 7914
Hinter der Blindenschule bei Gärtner Rauch ist eine kleine
Wohnung zu vermieten. 8083

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung
von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer,
3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör
oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer mit Kost ist billig zu
vermieten Nerostraße 27, erster Stock. Daselbst ist auch
sehr guter Mittagstisch zu haben. 7429

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert
zu vermieten. Stallung für vier Pferde,
Remise zc. 5479

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet in
freier, ruhiger Lage inmitten der Stadt an einen soliden
Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 224

Möblierte

Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder
ohne Pension zu verm. Adelsheidstr. 16. 7378

Elegant möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20. 6811

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
Näheres daselbst. 4726

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406
Ein kleiner Keller sofort zu vermieten bei

Moritz Mollier, Portefeuille- & Galanterie-Geschäft,
17 Langgasse 17. 8035

Ein Herr kann Logis mit Kost erhalten Helenestraße 18 im
Mittelbau, eine Stiege hoch. 7851

Arbeiter finden Kost und Logis Michelsberg 3. 6254

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer
gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Schloss Rieneck, Bayern.

(Eisenbahnstation. — 1 Stunde von Würzburg.)

Geheuer Landaufenthalt. Angenehmes Familienleben.

Pension, auch für alleinstehende Herren, Offiziere a. D.

— Jagd, Fischerei und sonstige Unterhaltung. — Pen-

sionspreis 5 Mk. per Tag (incl. Licht und Waiche).

6391 v. E.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 1. bis 8. October 1881.

	Höchster Preis.	Niedr. Preis.		Höchster Preis.	Niedr. Preis.	
I. Fruchtmarkt.						
Weizen . . p. 100 Kgr.	26 44	26 44	Ein Huhn	1 25	1 20	
Roggen . . . 100 "			Kal per Kgr.	3 —	2 80	
Hafer 100 "	19 40	15 —	Hecht	2 60	2 40	
Stroh 100 "	9 —	8 —	Bachfisch	70 —	46 —	
Gerst 100 "	12 —	10 70	IV. Brod und Mehl.			
II. Viehmarkt.						
Fette Ochsen:			Schwarzbrod:			
I. Qual. p. 100 Kgr.	140 58	137 14	Langbrod per 1/2 Kgr.	17 —	15 —	
II. Qual. p. 100 "	133 72	130 28	Rundbrod " 1/2 "	15 —	14 —	
Fette Schweine p. Kgr.	128	114	Weißbrod:			
Hammel	138	1 —	a. 1 Wasserwied p. 40 Gr.	—	3 —	
Kälber	120	80	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3 —	
III. Victualienmarkt.						
Kartoffeln p. 100 Kgr.	8 —	5 —	Weizenmehl:			
Butter per	2 60	2 40	I. Qual. p. 100 Kgr.	46 —	44 —	
Eier per 25 Stück	1 75	1 50	II. Qual. p. 100 "	43 —	42 —	
Handkäse per 100 "	8 —	7 —	Gewöhnl. (fog. Weizenm.)			
Frühkäse " 100 "	5 —	4 —	p. 100 Kgr.	40 —	38 —	
Zwiebels " 100 Kgr.	20 —	16 —	Roggenmehl " 100 "	35 —	33 —	
Blumentohl. per Stück	60 —	30 —	V. Fleisch.			
Kopfsalat	6 —	4 —	Ochsenfleisch:			
Gurken . . . p. 100 St.	130 —	60 —	p. d. Kente . . p. Kgr.	1 40	1 36	
Grüne Bohnen per Kgr.	30 —	20 —	Bauchfleisch	1 32	1 20	
Frische Erbisen " Schp.	36 —	20 —	Ruh- o. Rindfleisch . . .	1 —	80 —	
Reisfrucht . . per Stück	15 —	9 —	Schweinefleisch	1 38	1 32	
Rothkraut	35 —	20 —	Kalb-	1 20	80 —	
Wirsing	12 —	8 —	Hammel-	1 38	1 —	
Gelbe Rüben " Kgr.	16 —	10 —	Schaff-	1 —	80 —	
Weiß-	8 —	6 —	Dorff-	1 60	1 40	
Kohlraut (obererbig) "	6 —	3 —	Soll-	1 38	1 32	
Kohlraut . . . per Stück	10 —	8 —	Schinken	2 —	1 80	
Preißelbeeren p. Schp.	6 —	5 —	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60	
Drauben . . . p. Kgr.	80 —	50 —	Schweinefleischmalz . .	1 60	1 20	
Zwiebelschen per 100 St.	50 —	25 —	Nierenfett	1 —	1 —	
Ballnüsse " 100 "	60 —	25 —	Schwartenmagen:			
Kastanien . . per Kgr.	90 —	60 —	frisch	1 60	1 60	
Eine Gans	5 50	5 —	geräuchert	1 84	1 80	
" Ente	2 20	2 —	Bratwurst	1 60	1 60	
" Taube	50 —	48 —	Fleischwurst	1 60	1 38	
Ein Hahn	1 60	1 40	Leber- u. Blutwurst:			
			frisch p. Kgr.	96 —	96 —	
			geräuchert	1 84	1 80	

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. October.

Geboren: Am 30. Sept., dem Fuhrknecht Anton Kessler e. L. — Am 4. Oct., dem Schuhmachergehilfen Wilhelm Fey e. S., N. Philipp Carl.

Aufgeboren: Der verwittw. Monteur Philipp Wilhelm Gaffa von Schmitten, A. Uingen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Christiane Caroline Kölsch von hier, wohnh. dahier. — Der Buchbinder Christoph Friedrich Heideroth von Hersfeld, wohnh. daselbst, und Susanne Emma Thunelba Demme von Hersfeld, wohnh. daselbst. — Der Längergehilfe Carl Benz von Elsenz, Großh. Badischen Amts Gypingen, wohnh. dahier, und Sophie Marie Winkler von Bitterfeld, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier. — Der Schreiner Franz Otto Carl Ball von Simna, wohnh. zu Berlin, und Anna Wasmuth von Darmstadt, wohnh. zu Berlin. — Heinrich Adolph Schuhmacher (Geschäft vom Standesbeamten in Westerburg nicht genannt) von Gms, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Catharine Köhler von Westerburg, A. Rennerod, wohnh. zu Westerburg.

Verheirathet: Am 6. Oct., das Mitglied der städtischen Cur-Capelle Emil Robert Tränker von Kleinnaundorf bei Dresden, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Eleonore Klein von Naurod, A. Wiesbaden, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Herrschaftsdiener Louis Heinrich Wilhelm Kras von Essen an der Ruhr, wohnh. dahier, und Elise Caroline Sackfösch von Treysa, Kreis Hiegenhain, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Oct., Heinrich Wilhelm, S. des Tagelöhners Heinrich Roth, alt 1 J. 3 M. 26 T. — Am 6. Oct., Elisabeth, geb. Krüger, Wittve des Müllers Franz Schäfer von St. Goarshausen, alt 72 J. 11 T. — Am 7. Oct., Helene Catharine, geb. Zimndorf, Wittve des Schreiners Jacob Blees, alt 46 J. 7 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 26. Sept., dem Steinbauer Eduard Fruch e. S. — Am 1. Oct., dem Herzogl. Kutscher Heinrich Koller e. S. — Am 3. Oct., dem Buchbinder Albert Hofmeister e. L. — Am 4. Oct., dem Tagelöhner Johannes Weingärtner e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Jacob Peter Eduard Debus von Naurod, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Johanne Katharine Wilhelmine Schmidt von Holzhausen u. A., wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Sander von hier, wohnh. dahier, und Emma Leitner von Treuchtlingen im Königreich Bayern, wohnh. daselbst. — Der verwittwete Stationsassistent Johann Joachim Döbelin von Wilttern, Kreis Stendal, wohnh. dahier, und Elisabeth Diehl von Berichau, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der aus erster Ehe geschiedene Tagelöhner Johann Peter Kraus von Jüngenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Anna Marie Kredel von Sedt, A. Rennerod, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Michael Naß von Boppard, Kreis St. Goar, wohnh. dahier, und Anna Magdalene Henriette Bremer von Münchenroth, Kreis Unterlahn, wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 2. Oct., der Tagelöhner Adam Emil Kloss von Mappersheim, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Johanne Katharine Katharine Naß von hier, wohnh. dahier. — Am 2. Oct., der Tagelöhner Philipp Heinrich Conrad Berke von Niederlischbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und Henriette Bertha Christine Schmidt von Niederlischbach bei Siegen, wohnh. dahier. — Am 4. Oct., der verwittwete Mühlsteinmacher Peter Göbel von Weinähr, A. Nassau, wohnh. dahier, und Elisabeth die Wöls von Grünstadt in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. Oct., Marie Eva, L. des Schuhmachers Wilhelm Wolff, alt 1 J. 1 M. — Am 2. Oct., Wilhelm, S. des Fabrikarbeiters Hieronymus Belz, alt 5 T.

Schierstein. Geboren: Am 22. Sept., dem Kübler Friedrich Sad e. S., N. Friedrich Peter. — Am 23. Sept., dem Tagelöhner Georg Heinrich Schäfer e. L. — Am 23. Sept., dem Schreiber Ludwig Martin Steinheimer e. L., N. Marie Hermine Elisabeth. — Am 25. Sept., dem Gendarmen Johannes Dersch e. S., N. Johann Heinrich Otto. — Aufgeboren: Der Aufseher beim Wasserbau Carl Friedrich Hanbiger von hier, wohnh. Elisabeth Marie Winkler von Langendernbach, beide wohnh. dahier. — Gestorben: Am 26. Sept., Margarethe, geb. Schneider, Wittve des Hausdieners Christian Peter, alt 66 J. 4 M. 1 T. — Am 1. Oct., Friedrich, S. des Tagelöhners Wilhelm Menz, alt 4 M. 13 T.

Dohheim. Geboren: Am 2. Oct., dem Förster Johann Clemens Oberreis e. L., N. Noia. — Am 3. Oct., e. unchel. L., N. Emilie Philippine Louise Wilhelmine. — Am 5. Oct., dem Länger Wilhelm Carl Wagner e. L. — Am 5. Oct., dem Maurer Adolf Philipp Friedrich Wagner e. L., N. Johanna Wilhelmine.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 28. Sept., dem Länger Friedrich Kaus zu Sonnenberg e. L., N. Anna Marie Franziska. — Gestorben: Am 2. Oct., Caroline Margarethe, L. des Gärtners Georg Kraus zu Sonnenberg, alt 23 T. — Am 4. Oct., der Tagelöhner Wilhelm Frig zu Sonnenberg, alt 50 J. 2 M. 9 T. — Am 5. Oct., Caroline Philippine Christiane, L. des Steinbrechers Georg Daniel Schmidt zu Sonnenberg, alt 11 M. 26 T.

Bierstadt. Geboren: Am 28. Sept., dem Gärtner Friedrich Julius Hirsch e. S., N. Heinrich Franz Carl. — Am 29. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Mayer II. e. L., N. Dorothea. — Gestorben: Am 30. Sept., Siegmund, S. des Handelsmanns Max Lazarus, alt 1 M. 10 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. October 1881.)

Adler:	Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Bockow, Lieut., Ludwigslust.	Kliesch, m. Fr., Breslau.
Pincus, Kfm., Berlin.	
Korthaus, Registrator m. Nichte, Boizenburg.	Vier Jahreszeiten:
Lohse, Kfm., Elberfeld.	Faist, Köln.
Bautz, Kfm., Wien.	Palland, Baron, Holland.
Dierig, m. Fr., O.-Langenbielau.	Hachez, Bremen.
Schmermund, Ingen., Dortmund.	Beyer, m. Fr., Frankfurt.
	Richardt, Fr. Consul, Finnland.
Bären:	Goldene Kette:
Griffith, London.	Lindner, Fr., Dresden.
Griffith, Fr., London.	Goldenes Kreuz:
Blocksees Haus:	Fuhr, L.-Schwalbach.
v. Rücklinghausen, Köln.	Müller-Kägi, Fr., Zürich.
Loesewitz, Riga.	Weisse Lilie:
Mundorf, Fr., Deutz.	van de Poll, m. Fr., Holland.
v. Stiebel, Frankfurt.	Nassauer Hof:
Aronson, Warschau.	Silberberg, Warschau.
v. Monts, Graf, General m. Fr., Dresden.	Mehlen, Stuttgart.
	Schütt, Fr., Petersburg.
Kaltwasserheilstalt	Alter Sonnenhof:
Dietzenmühle:	Wolf, Kfm., Worms.
v. Münchhausen, Bar., Rittergtsb., Hannover.	Alexander, Kfm., Coburg.
v. d. Bosch, Holland.	Levita, Kfm., Dien.
Einhorn:	Grünebaum, Kfm., Dien.
Oelmann, Kfm., Bonn.	v. Briesen, Amtr. m. Fm., Breslau.
Sachs, Kfm., Köln.	Lang, Ems.
Halm, Kfm., Köln.	Eberhard, Kfm., Stuttgart.
Arglist, Kfm., Bernau.	Pariser Hof:
Thies, Stud., Weiburg.	Klein, Major, Magdeburg.
Metzler, Weiburg.	Longerveldt, Zwickau.
Horst, Kfm., Frankfurt.	Rose:
Eisenbahn-Hotel:	Downie, Fr. m. Tcht., Schottland.
Werner, Kfm. m. Fr., Frankfurt	Palerson, Fr., Schottland.
Engel:	Jardine, Fr., Schottland.
Dehio, Dr., München.	Deutsches Ross:
Bezold, Archib., München.	Waldron, Fr. m. Tocht., London.
Müller, Lieut., Erfurt.	Ringmann, Fr., Magdeburg.
Koebeke, Fr. m. Tocht., Stettin.	Tausch-Hotel:
Europäischer Hof:	Hüsgen, Kfm., Traben.
v. Raven, Fr., H.-Münden.	Haug, Ingen., Dortmund.
Breebaart, Fr. m. T., England.	Hotel Victoria:
Langner, m. Fr., Berlin.	Broekat, Kfm. m. Fr., Berlin.
Coester, Kfm. m. Fr., Frankfurt.	Goodman, Rent. m. Fm., Boston.
Grüner Wald:	Hellinger, Rent., Hamburg.
Geck, Kfm., Hamburg.	Wellinger, Rent. m. Fr., Brüssel.
Jänicke, Kfm., Offenbach.	Hotel Vogel:
Weinreich, Kfm., Wächtersbach.	Scherer, Kfm., Elberfeld.
Hessling, Buchhändler, Leipzig.	Homburg, Kfm., Barmen.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 7. October.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Viren).	837.87	838.06	837.62	837.85
Thermometer (Reaumur).	+4.2	+8.8	+4.2	+5.73
Donnithspannung (Bar. Km).	2.24	2.49	2.57	2.43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76.6	57.7	87.9	74.07
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. 65°.	bedekt.	bedekt.	heiter.	—

* Die Barometerangaben sind auf 10° R. reduziert.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Fisel, Langgasse 15, S. Eugenbühl, kleine Burgstraße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Drantenstraße 1.

Frankfurter Course vom 7. October 1881.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.35—168.40 bz. B.
Dufaten 9 65 G.	London 20.475 bz.
20 Fres.-Stücke 16 15—19	Paris 80.65 bz.
Sovereigns 20 33—38	Wien 172.60—270—2.60 bz.
Imperialen 16 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %
Dollars in Gold 4 23 G. u. f.	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %